

**KONZERN-LAGEBERICHT DES UZIN UTZ KONZERNS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR
VOM 01. JANUAR 2017 BIS 31. DEZEMBER 2017**

1.	GRUNDLAGEN DES KONZERNS	2
	Geschäftsmodell des Uzin Utz Konzerns	2
	Internes Steuerungssystem	5
	Forschung und Entwicklung	7
2.	WIRTSCHAFTSBERICHT	8
	Rahmenbedingungen, Geschäftsverlauf und Geschäftstätigkeit	8
	Lage des Konzerns	15
	Finanzielle und nicht-finanzielle Leistungsindikatoren	23
3.	PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	25
	Prognosebericht	25
	Künftige Entwicklung der Uzin Utz Gruppe	28
	Chancen- und Risikoberichterstattung	30
	Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess	35
4.	SONSTIGE ANGABEN	38
	Berichterstattung nach § 315a Abs. 1 HGB	38
	Vergütungsbericht nach § 315a Abs. 2 HGB	42
	Erklärung zur Unternehmensführung nach § 315d HGB	45
	Forschungs- und Entwicklungstätigkeit	46
	Nichtfinanzielle Erklärung nach § 315c HGB	58
	Bestehende Zweigniederlassungen, Betriebsstätten, Repräsentanzen	61

KONZERN-LAGEBERICHT DES UZIN UTZ KONZERNS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 01. JANUAR 2017 BIS 31. DEZEMBER 2017

Mit dem Ziel der Steigerung von Übersichtlichkeit (und Lesefreundlichkeit) hat die Uzin Utz Gruppe (nachfolgend auch Uzin Utz Konzern) für das Geschäftsjahr 2017 beschlossen, den zusammengefassten Lagebericht der Uzin Utz AG und des Uzin Utz Konzerns zu trennen.

In Zuge der ökologischen und ökonomischen Nachhaltigkeit wird im Geschäftsbericht abschließend der Konzern-Lagebericht veröffentlicht.

1. GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Geschäftsmodell des Uzin Utz Konzerns

Die Uzin Utz Gruppe ist der weltweit einzige Komplettanbieter in Sachen Bodenkompetenz und bietet mit seinen sechs Marken ein umfassendes Sortiment an Produkten und Dienstleistungen rund um die Neuverlegung, Werterhaltung sowie Renovierung von Bodenbelägen aller Art. Die Uzin Utz Gruppe unterstützt den professionellen Bodenleger somit in all seinen Aufgabenbereichen. Nahezu alle angebotenen Produkte werden bei der Uzin Utz Gruppe selbst entwickelt und spiegeln daher die hohen Qualitätsansprüche von der Herstellung bis zum Verkauf an den Kunden wider. Dabei spielen für das börsennotierte Familienunternehmen Nachhaltigkeit und Wachstum eine entscheidende Rolle. Die Uzin Utz Gruppe ist derzeit in 50 Ländern aktiv, davon in 20 Ländern mit eigenen Produktions- und/oder Vertriebsgesellschaften (Stand März 2018). Die Geschäftsschwerpunkte des Unternehmens befinden sich überwiegend in Deutschland und den übrigen europäischen Märkten sowie in Nordamerika. Darüber hinaus befinden sich aber auch Produktionsstätten in China und Indonesien.

An der Spitze der Konzernstruktur steht die Uzin Utz Aktiengesellschaft (nachfolgend: Uzin Utz AG) mit Sitz in Ulm, welche die Aufgaben der Konzernführung wahrnimmt. Damit kommt dem Unternehmen neben der Forschung, Entwicklung, Produktion und dem Vertrieb von umweltfreundlichen und nachhaltigen Bauprodukten eine zentrale Führungs- und Verwaltungsfunktion zu. In jährlichen internationalen Planungsgesprächen werden strategische und nachhaltige Entscheidungen gemeinsam mit den Tochtergesellschaften besprochen und ermöglichen der Konzernleitung somit eine fundierte Entscheidungsfindung. Strukturell werden die Gesellschaften der Gruppe je nach Funktion in Produktions- Dienstleistungs- und Vertriebsgesellschaften untergliedert.

Uzin Utz AG



Eine detaillierte Ansicht mit den Beteiligungsverhältnissen aller Gesellschaften des Konzerns kann im Konzern-Anhang eingesehen werden.

Mit den sechs Marken UZIN, WOLFF, PALLMANN, Arturo, codex und RZ bietet der Uzin Utz Konzern seinen Kunden ein über Jahrzehnte am internationalen Markt aufgebautes Boden-Know-how für die Neuverlegung, Renovierung und Werterhaltung von Bodenbelägen aller Art.

- **Unternehmensinterne Erfolgsfaktoren**

Unser Fokus für das Jahr 2018 liegt auch weiterhin auf der „Potenzialausschöpfung“. Nach wie vor schaffen wir durch unsere stetigen Investitionen weiteres Potenzial, welches wir auch in Zukunft weiterhin voll ausschöpfen wollen. Unsere unternehmensinternen Erfolgsfaktoren beruhen auf folgenden sechs Eckpfeilern:

- Mitarbeiter
- Qualität unserer Produkte
- Marketing und Vertrieb
- Nähe zum Kunden
- Präsenz auf internationalen Märkten
- Wertschöpfungskette

Unser Ziel ist es, aus jedem dieser Bereiche das volle Potenzial auszuschöpfen, um in Zukunft uns und unsere Kunden zum Erfolg zu führen. Bei unseren Mitarbeitern wollen wir dies durch ständige Motivation mit Hilfe Förderungen und Weiterentwicklungsmaßnahmen erreichen. Unser Anliegen ist es, dass unsere Mitarbeiter Freude bei ihren Tätigkeiten empfinden und wir ihnen gleichzeitig eine ausgeglichene Work-Life-Balance ermöglichen können. Diese Fokussierung auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Erfolgskonzeptes. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben uns in unserem Bestreben bestätigt, indem sie uns zum zweiten Mal in Folge zum besten Arbeitgeber unserer Branche in der jährlichen Mitarbeiterbefragung des Nachrichtenmagazins Focus gewählt haben. Die Auswertung umfasste über 100.000 Mitarbeiterdaten aus über 2000 verschiedenen Unternehmen.

Die Uzin Utz Gruppe sieht sich als Innovationsmotor der Branche und bietet richtungsweisende Produktlösungen und maßgeschneiderte Dienstleistungen für ihre weltweiten Kunden an. Um unsere Position als Innovator, als den wir uns sehen, zu festigen, arbeiten wir eng mit Handwerkern und Bodenlegern zusammen und können somit durch zusätzliche achtsame Beobachtung des Marktes innovative Produkte nah am Kunden anbieten und entwickeln. Die Nähe zu unseren Kunden und die Konzentration auf deren Wünsche und Anforderungen sind essentiell für den Erfolg unseres Unternehmens. Nur durch die enge Kooperation und Kommunikation können wir den Ansprüchen unserer Kunden gerecht werden und optimale Produktlösungen entwickeln, die unsere Kunden langfristig und nachhaltig zum Erfolg führen.

Die Uzin Utz Gruppe ist ein international ausgerichtetes Unternehmen und wird diese Entwicklung auch in Zukunft weiter fokussieren. Neben unseren Fokusregionen Europa und Nordamerika, in denen wir weitere Marktanteile gewinnen möchten, werden wir auch außerhalb von Europa und Nordamerika unser Potenzial mit auf die verschiedenen Märkte angepassten Produkten optimal ausschöpfen, um unser Umsatzziel von ca. 400 Mio. EUR im Jahr 2019 zu erreichen.

Interne Organisation und Entscheidungsfindung

Direkte Entscheidungswege und möglichst flache Hierarchien sind der Grundsatz der internen Konzernorganisation. Alle wesentlichen Entscheidungen werden in Abteilungs- und Bereichsgremien vorbereitet und mit einer Entscheidungsempfehlung an den jeweiligen Geschäftsführer bzw. Vorstand weitergegeben. Der Geschäftsführer der Beteiligungsgesellschaft bespricht daraufhin die Entscheidungsempfehlung mit dem Vorstand der Uzin Utz Gruppe. Alle zustimmungspflichtigen Vorgänge werden vom Vorstand der Uzin Utz Gruppe an den Aufsichtsrat zur Entscheidung vorgetragen.

Internes Steuerungssystem

Die Uzin Utz Gruppe verwendet zur Steuerung eine Vielzahl von Mechanismen und Kennzahlen, um bereichsspezifische Vorgänge abzubilden und messbar zu machen. Um die Profitabilität zu steigern und nachhaltiges Wachstum zu realisieren, werden anhand dieser betrieblichen Kennzahlen Budget- und Unternehmensziele festgelegt. Ein monatliches Berichtswesen ermöglicht es dem Vorstand direkt auf aktuelle Geschäftsentwicklungen in allen Gesellschaften des Konzerns zu reagieren. Über alle Bereiche hinweg stehen für die Uzin Utz Gruppe die folgenden Finanzgrößen und Kennzahlen:

Kennzahlen	Ermittlung
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit des Konzerns	Kapitalflussrechnung
Umsatz	siehe Abschnitt Ertragslage
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	unmittelbar aus der Gesamtergebnisrechnung
Umsatzrendite	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit / Umsatz
Eigenkapitalrendite	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit / Eigenkapital
Eigenkapitalquote	Eigenkapital / Bilanzsumme

Über den Umsatz und das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit kann die Leistungsfähigkeit der Tochtergesellschaften innerhalb der Gruppe analysiert werden. Im Konzern ergibt sich die Position unmittelbar aus der Gesamtergebnisrechnung.

Die Umsatzrendite gibt das Verhältnis zwischen dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und Umsatz wieder. Sie weist aus, wieviel des erwirtschafteten Umsatzes letztendlich ins Ergebnis überführt werden konnte. Bei Abweichungen ermöglicht eine detaillierte Aufschlüsselung der Ertrags- sowie Aufwandspositionen eine Ursachenanalyse. So können entsprechende Gegenmaßnahmen gezielt eingeleitet werden.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit - auch operativer Cashflow genannt - verschafft einen Überblick über die durch die Geschäftstätigkeit erwirtschafteten liquiden Mittel.

Mit Hilfe der Eigenkapitalrendite kann die Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals berechnet werden. Sie berechnet sich aus dem Quotienten vom Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und dem Anfangsbestand des Eigenkapitals des jeweiligen Berichtsjahres. Sie stellt eine wichtige Kennzahl für die Aktionäre dar, da sie es den Anlegern ermöglicht, die Rentabilität des eingesetzten Kapitals zu beurteilen und wird daher regelmäßig beobachtet.

Die Eigenkapitalquote ist ein Indikator für das Risiko und die Bonität eines Unternehmens. Eine hohe Eigenkapitalquote verringert das Insolvenzrisiko aus Überschuldung und Zah-

lungsunfähigkeit. Je höher die Eigenkapitalquote eines Unternehmens, desto höher ist seine finanzielle Stabilität sowie die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Vorrangiges Ziel der Kapitalsteuerung des Konzerns ist es, sicherzustellen, dass zur Unterstützung der Geschäftstätigkeit und zur Maximierung des Shareholder Value ein hohes Bonitätsrating und eine gute Eigenkapitalquote aufrechterhalten werden.

Der Uzin Utz Konzern verfolgt grundsätzlich das Ziel, die Eigenkapitalbasis nachhaltig zu sichern und eine angemessene Rendite auf das eingesetzte Kapital zu erwirtschaften. Das buchhalterische Kapital des Konzerns fungiert hierbei als passives Steuerungskriterium, während Umsatz und Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit als aktive Steuerungsgrößen herangezogen werden.

Gleichzeitig beeinflusst eine hohe Eigenkapitalquote die Eigenkapitalrentabilität negativ, weshalb beide Kennzahlen regelmäßig an den Vorstand berichtet werden.

Neben den finanziellen Kennzahlen werden im Konzern auch nicht-finanzielle Leistungsindikatoren verwendet.

Kennzahl	Ermittlung
Auslastung	Produktionsmenge / Kapazität
Neuheitsquote chem. Produkte	Umsatz EE jünger 5 Jahre / Umsatz EE total
Gesundheitsquote	Tatsächlich geleistete Arbeitstage / Soll-Arbeitstage

Um die Leistungsfähigkeit unserer Produktionsstandorte zu analysieren, wird regelmäßig deren Auslastung berechnet. So können Arbeitsabläufe bei Bedarf analysiert und Anreize für deren Optimierung geschaffen werden.

Auf Grund der von uns gelebten Vorreiterposition der Uzin Utz Gruppe am Markt und unseres Ziels in allen Märkten des Bereichs Boden Marktführer zu werden, stellt die Neuheitsquote eine essentielle Kennzahl für das Unternehmen dar. Als Innovator der Branche, als den wir uns sehen, ist es unerlässlich, seine bestehenden Produkte weiterzuentwickeln und durch neue Produkte den Vorsprung gegenüber der Konkurrenz zu sichern. Die Neuheitsquote berechnet sich anhand des Quotienten aus Umsätzen mit eigenen Erzeugnissen (EE), welche neuartige, noch nie dagewesene oder stark verbesserte Eigenschaften aufweisen, deren marketingtechnische Verwertung nachweisbar ist und die nicht älter als fünf Jahre sind, im Verhältnis zum Gesamtumsatz aller eigenen Erzeugnisse sind.

Die Gesundheitsquote wird mittels des Quotienten aus tatsächlich geleisteten Arbeitstagen und den Soll-Arbeitstagen ermittelt. Dadurch können zukünftige Engpässe bei unseren Ar-

beitskräften frühzeitig erkannt werden. Zusätzlich kann anhand der Gesundheitsquote auch ein Rückschluss auf die Mitarbeiterzufriedenheit gezogen werden.

Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren mit wesentlichem Einfluss auf die Weiterentwicklung der Uzin Utz Gruppe

Alle Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren mit wesentlichem Einfluss auf die Weiterentwicklung der Uzin Utz Gruppe, die bereits im Jahr 2017 bekannt waren, sind im jeweils thematisch zugehörigen Teil dieses Berichts enthalten.

Forschung und Entwicklung

Innovationen sind essentiell für die gesamte Bauchemie-Branche, da sie die Wettbewerbsfähigkeit sichern und neue Trends in Hinblick auf Effizienz und Nachhaltigkeit setzen. Die Herausforderung besteht darin, neue Produkte mit und für den Kunden zu entwickeln und diese erfolgreich am Markt zu platzieren. Unsere Kundennähe belegt die jährliche BTH Großhandelsumfrage, in der die Uzin Utz Gruppe seit 2009 immer den ersten Platz belegt. Auch im Berichtsjahr wurden ca. 100 Großhändler und Einkaufskooperationen befragt, wie zufrieden sie mit ihren Lieferanten für Verlegewerkstoffe sind. Die entsprechenden Bauchemie-Hersteller wurden demnach in 18 Einzelkategorien bewertet. Die Uzin Utz Gruppe konnte erneut mit einer Gesamtnote von 1,8 den ersten Platz für sich entscheiden und sicherte sich zudem in den wichtigen Kategorien wie Produktinnovation und Zukunftsperspektiven ebenfalls die Topplatzierung. Diese Bewertungen sind das Ergebnis jahrelanger professioneller Entwicklungsarbeit.

Die Forschung und Entwicklung basiert dabei auf der Systematisierung der Planung, der Durchführung und der Kontrolle zur Schaffung von Neuerungen, kurz Innovationsmanagement. Innovationsmanagement beschreibt einerseits das Auseinandersetzen mit dem technisch wirtschaftlichen Wandel, andererseits ist Innovationsmanagement die Grundlage für die Zukunftsfähigkeit im Wettbewerb. Deshalb ist die Uzin Utz Gruppe mit ihrer Unternehmenskultur darauf ausgerichtet, Innovationen und Ideen positiv aufzunehmen und zu fördern. Sowohl neue Produktentwicklungen als auch Produkte für bestehende Marktsegmente sind neben der Diversifikation des Produktsegments wichtige Bestandteile der Forschungs- und Entwicklungstätigkeit.

Die spezifischen Vorgänge während des Berichtsjahres aus dem Bereich Forschung und Entwicklung werden im Abschnitt Forschungs- und Entwicklungstätigkeit erläutert.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

Rahmenbedingungen, Geschäftsverlauf und Geschäftstätigkeit

- **Einschätzung der Unternehmensleitung**

Laut dem Global Economic Outlook 2018 – 2022 konnte die Weltwirtschaft im Berichtsjahr 2017 um 2,9 % wachsen. Auch konnte das Wachstum in der Eurozone laut dem Internationalen Währungsfonds gesteigert werden. Positiv wurden hierbei v. a. Deutschland und die Niederlande hervorgehoben, welche für die Uzin Utz Gruppe zu den Kernregionen zählen. Sowohl die Inlands- als auch die Auslandsnachfrage haben zugenommen. Die lebhaftere Weltkonjunktur beschleunigte ebenso die wirtschaftliche Entwicklung in China. Das Bruttoinlandsprodukt Chinas legte laut dem Statistikamt in Peking um 6,9 % im Berichtsjahr 2017 zu. Damit wuchs die zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt ca. dreimal so schnell wie Deutschland. Im Vereinigten Königreich blieben die Auswirkungen des Brexits bisher noch weitestgehend aus, so konnte die Wirtschaft dort trotz der befürchteten wirtschaftlichen Konsequenzen um ca. 2 % wachsen. Die Arbeitslosenquote fiel auf den niedrigsten Stand seit über 40 Jahren. Die ausgebliebenen wirtschaftlichen Auswirkungen sind im Wesentlichen auf den Verfall des britischen Pfunds zurückzuführen, weshalb das produzierende Gewerbe in Großbritannien an Wettbewerbsfähigkeit gewonnen hat. Die Bauwirtschaft konnte in Deutschland, welche die wichtigste Kernregion für die Uzin Utz Gruppe darstellt, ein positives Wachstum bei den Auftragseingängen verzeichnen. In den ersten 10 Monaten konnte die Branche einen ca. 5 % höheren Auftragseingang als im Vorjahr vorweisen.

Dank der positiven weltwirtschaftlichen Lage konnte die Uzin Utz Gruppe erneut in ihren Kernmärkten überzeugen. Einen Zuwachs von 8,4 % im Vergleich zum Vorjahr konnte der Konzern bei den erwirtschafteten Umsatzerlösen realisieren. Die Konzern-Umsatzerlöse von 295.771 TEUR stellen somit erneut einen Höchstwert dar und übertreffen somit die Prognose des Vorjahres.

Zurückzuführen war die erfolgreiche Umsatzentwicklung erneut auf die Wachstumsstrategie des Konzerns, mit dem Ziel kontinuierlich Marktanteile in den weltweiten Fokusregionen zu realisieren. Die positiven unterjährigen Umsatz- und Gewinnzahlen und die erfolgreiche Wachstumsstrategie beeinflusste den Kurs der Uzin Utz Aktie daher positiv. Seit Beginn des Berichtsjahres konnte das im General Standard gelistete Papier um mehr als 19 % zulegen – im Verlauf der vergangenen fünf Jahre generierte die Aktie ein Plus von 232 %.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Konzerns lag im Berichtsjahr bei 24.436 TEUR (24.901), was einem Rückgang zum Vorjahr von rund 1,9 % entspricht. Das

Ergebnis des Vorjahres wurde auf Grund einer Änderung in den Abschreibungen angepasst. Mehr Informationen dazu im Kapitel „Lage des Konzerns“. Der Rückgang des Jahresüberschusses ist auf Steigerungen des Personalaufwandes, des Materialaufwandes und des sonstigen betrieblichen Aufwands zurückzuführen. Detailliertere Angaben zum Rückgang des Ergebnisses können im Kapitel „Ertragslage“ eingesehen werden. Trotz unserer vergangenen Prognose für ein leicht steigendes Ergebnis im Berichtsjahr, liegt das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit dennoch nahezu auf dem überaus erfolgreichen Vorjahreswert. Verglichen mit dem Jahr 2015, dem Jahr vor dem überproportional erfolgreichen Berichtsjahr 2016, konnte die Uzin Utz Gruppe eine Steigerung des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 29,1 % verzeichnen. Trotz der ausgebliebenen prognostizierten Steigerung des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bewertet die Konzernleitung das Berichtsjahr deutlich positiv.

Wir sind stolz darauf, dass alle unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv für die Erreichung unserer Ziele eintreten und uns dabei unterstützen, sämtliche Prozesse unserer Wertschöpfungskette weiter zu optimieren, um unseren Kunden auch weiterhin die Qualität und den Service bieten zu können, welchen sie von der Uzin Utz Gruppe gewohnt sind.

Als einer der führenden Anbieter in unserer Branche ist es uns auch weiterhin ein großes Anliegen unsere bestehenden Wachstumspotenziale auszubauen, um im weltweiten Wettbewerb erfolgreich sein zu können. Dabei setzen wir, wie auch in der Vergangenheit, auf gesundes und nachhaltiges Wachstum, um in unseren Fokusregionen neue Marktanteile realisieren zu können. Essentiell sind hierfür Investitionen in die Forschung und Entwicklung unserer weltweiten Standorte. Im Berichtsjahr hatten die gesamten Investitionen des Konzerns ein Volumen von 17.423 TEUR (8.739).

Nachhaltiges Handeln ist ein essentieller Bestandteil unserer Unternehmensmaxime und prägt daher unser Leitbild als traditionelles Familienunternehmen. Ökonomische, ökologische und soziale Werte sind in der Uzin Utz Gruppe fest verankert. Um ein Unternehmen dauerhaft zu sichern und somit Arbeitsplätze zu erhalten und zu schaffen, ist profitables und nachhaltiges Wirtschaften von Nöten. Investitionen müssen getätigt werden, um dauerhaft erfolgreich zu sein und somit soziale Verantwortung übernehmen zu können. Als Familienunternehmen ist es daher unser höchster Anspruch, das Unternehmen nachhaltig zu führen und auf seinem bestehenden gesunden Fundament kontinuierlich weiter auszubauen. Im Fokus steht dabei unsere vertrauensvolle Verbindung zu unseren Kunden und Partnern, die wir beständig pflegen und weiterentwickeln, um für diese einen relevanten Mehrwert zu schaffen und sie zum Erfolg zu führen.

- **Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft**

Die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt meldete im November für das Jahr 2017 ein baugewerbliches Umsatzwachstum von 9,3 % für das Bauhauptgewerbe in Deutschland. Auch die Beschäftigung im Bauhauptgewerbe lag um 6 % über dem Vorjahresniveau. Der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie meldete für Betriebe im Baugewerbe mit mehr als 20 Beschäftigten für November 2017 ein Orderplus von nominal 10,7 %, was 5,6 Mrd. Euro entspricht und somit der höchste Wert seit 1995 ist. Dadurch war das Bauhauptgewerbe auch im Jahr 2017 eine Stütze der Konjunktur. Laut dem Statistischen Bundesamt konnten alle Wirtschaftszweige des Bauhauptgewerbes Umsatzzuwächse im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verzeichnen. So konnten beispielsweise im Hochbau die Umsätze im November 2017 um bis zu 10,2 % im Vergleich zum November 2016 gesteigert werden. Im Tiefbau lag die Steigerung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum bei 6,4 %. Die Baubranche profitierte noch immer von den niedrigen Zinsen und der guten Konjunktur, was auch der öffentlichen Hand Überschüsse für große Bauvorhaben sicherte. Der Zentralverband des Deutschen Baugewerbes geht davon aus, dass im Berichtsjahr 2017 ca. 300.000 Wohnungseinheiten fertiggestellt wurden. Der Fachkräftemangel ließ die Baubranche aber an ihre Grenzen stoßen, da auf einen arbeitslosen Bauingenieur zwei offene Stellen kamen.

Deutschland ist die zentrale Kernregion der Uzin Utz Gruppe und daher die wichtigste Fokusregion. Die deutsche Wirtschaft konnte im Berichtsjahr ein Rekordjahr verbuchen und daher so viel exportieren wie noch nie. Es wurden Waren im Wert von über 1,2 Billionen Euro exportiert. Die deutsche Wirtschaft konnte somit das vierte Rekordjahr in Folge verbuchen. Damit konnte laut Statistischem Bundesamt sogar das erfolgreiche Jahr 2016 um 6,3 % übertrumpft werden. Das Bruttoinlandsprodukt konnte um 2,2 % im Vergleich zum Vorjahr zulegen und erreichte somit das größte Wachstum seit sich Deutschland 2011 von der Wirtschaftskrise erholte. Im Vorjahr konnte das Bruttoinlandsprodukt Deutschlands bereits um 1,9 % zulegen. Der private Konsum, die hohen Investitionen vieler Unternehmen sowie die positive Entwicklung der Weltwirtschaft waren die Stützen des Wachstums im Jahr 2017. Die Nachfrage nach Produkten „Made in Germany“ war stark und trug daher zur Steigerung der Exporte maßgeblich bei.

Im Berichtsjahr konnte der Euroraum ein Zehn-Jahres-Hoch verkünden. Die Eurozone ist so stark wie seit zehn Jahren nicht mehr gewachsen. Die Wirtschaftsleistung konnte laut der Statistikbehörde Eurostat in der Eurozone um 2,5 % im Vergleich zum Vorjahr zulegen und stieg somit prozentual sogar noch stärker als Deutschland, die stärkste Volkswirtschaft im Euroraum. Das solide Wachstum hat die Eurozone der neuen Wirtschaftsstärke Frankreichs zu verdanken, welches als zweitgrößte Volkswirtschaft der Eurozone sein Bruttoin-

landsprodukt um 1,9 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum steigern konnte. Damit war das Wachstum Frankreichs fast doppelt so hoch wie noch im Jahr 2016. Neben Spanien, welches sein Bruttoinlandsprodukt um 3,1 % steigern konnte, wuchs auch Italiens Bruttoinlandsprodukt um solide 1,5 %. Die Eurozone konnte somit das stärkste Wachstum seit der Finanzkrise 2007 vorweisen.

Die Entwicklung der Weltwirtschaft verlief deutlich besser als zu Beginn des abgelaufenen Jahres erwartet wurde. Die wirtschaftlichen Erwartungen Anfang des Jahres 2017 waren deutlich getrübt, da das Wirtschaftswachstum bereits 2016 den niedrigsten Wert seit den Wirtschaftskrisen 2001/02 und 2008/09 aufwies. Mit dem Amtsantritt von Donald Trump als Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika drohten zahlreiche protektionistische Maßnahmen, welche sich negativ auf den Welthandel auswirken sollten. Auch die anstehenden Wahlen in Frankreich und den Niederlanden ließen befürchten, dass der europäische Zusammenhalt geschwächt werden würde. Zahlreiche politische Konflikte wie der Ukraine-Russland-Konflikt, der anhaltende Bürgerkrieg in Syrien sowie Unruhen in der Türkei, Nordafrika und dem Nahen Osten wirkten zusätzlich wachstumsdämpfend auf die Weltwirtschaft. Viele der erwarteten Dämpfer für die Weltwirtschaft traten jedoch nicht ein. So bestätigten die Wahlen in Frankreich und Holland den europäischen Zusammenhalt und der protektionistische Kurs der Vereinigten Staaten von Amerika kam in den meisten Fällen nicht über eine Ankündigung hinaus. 2017 legte die US-Wirtschaft nach Angaben des Handelsministeriums um 2,3 % gegenüber den 1,5 % im Vorjahr zu. Der wichtigste Treiber der US-Wirtschaft, der private Konsum, legte in den letzten drei Monaten des Berichtsjahrs um 3,8 % zu und stützte somit nicht nur die eigene Wirtschaft sondern auf Grund gesteigener Importe auch die Konjunkturdynamik der US-Handelspartner. Auch die Schwellenländer konnten laut dem Internationalen Währungsfonds deutlich um 4,6 % wachsen, was an der stabilen Entwicklung der Rohstoffpreise sowie an sinnvollen wirtschaftlichen und politischen Reformen innerhalb der Schwellenländer lag. Eine Eskalation der größten geopolitischen Krisen fand ebenso nicht statt und die Weltwirtschaft konnte somit laut dem Global Economic Outlook 2018 – 2022 um solide 2,9 % wachsen. Die weltwirtschaftliche Entwicklung war somit im Berichtsjahr durchaus positiv zu bewerten. Durch die überwiegend positive Entwicklung in den Kernregionen in Europa und den Vereinigten Staaten konnte die Uzin Utz Gruppe positive Ergebnisse erzielen.

- **Geschäftsverlauf**

- **Absatz**

Die Lage der Bauwirtschaft war im Berichtsjahr positiv zu bewerten, weshalb auf Konzern-ebene eine deutliche Steigerung des Umsatzes verzeichnet werden konnte. Es konnten im Berichtsjahr im Konzern erneut Preis- und Absatzmengenerhöhungen erzielt werden. Detaillierte Informationen zu diesen Angaben sind im Abschnitt Ertragslage dargestellt.

- **Produktion**

Im Logistikzentrum (PDC) wurde das bisherige Lagerverwaltungssystem durch eine neu geschaffene SAP-basierte Version ersetzt. Dies reduziert die Anzahl der Schnittstellen zwischen den Systemen und eröffnet für die Zukunft deutlich mehr Möglichkeiten, die ständig zunehmenden Anforderungen an die Materialwirtschaft und Logistik zu erfüllen.

In der Klebstoffproduktion wurden mehrere Maßnahmen zur Verbesserung der Ergonomie umgesetzt, beispielsweise Hebehilfen für die manuelle Palettierung von Klebstoffeimern. Weiterhin wurde eine Anlage zur automatischen Etikettierung von Gebinden mit Haftetiketten beschafft. Damit sind nun deutlich flexiblere und wirtschaftlichere Lösungen im Bereich der mehrsprachigen Etiketten möglich, die auch den Anforderungen der weiter zunehmenden Internationalisierung gerecht werden.

Im Jahr 2017 haben wir weiterhin auf unsere Mehrlieferantenstrategie gesetzt, um weiterhin Alternativen im Bereich aller Rohstoffe aufzubauen und die Versorgungssicherheit gewährleisten zu können. Aus Sicht des Einkaufs war das Jahr 2017 durchwegs erfolgreich und es ist uns erneut gelungen vorteilhafte Preisverhandlungen mit Lieferanten durchzuführen. Dennoch war das Jahr 2017 von teils erheblichen Beschaffungsschwierigkeiten diverser Rohstoffe geprägt, welche durch Engpässe bestimmter Materialien in Asien und die nahezu erreichten Kapazitätsgrenzen vieler Lieferanten hervorgerufen wurden. Wir konnten im Berichtsjahr jedoch mit vielen Lieferanten eine Vereinbarung zur Belieferungssicherung abschließen, was zu einer besseren Versorgungssicherheit geführt hat. Jedoch mussten Preiserhöhungen auf Grund erhöhter Knappheit hingenommen werden. Ebenso wurde der Code-of-Conduct in die neu überarbeitete Lieferantenbewertung eingearbeitet.

Wie im vergangenen Jahr haben wir erneut Kunststoffeimer auf die umweltfreundliche Version aus Recyclingkunststoffen umgestellt.

Das sehr gute Ergebnis des externen Audits in Bezug auf die Zertifizierung nach DIN ISO 9001 und DIN ISO 14001 der letzten Jahre hat auch im Jahr 2017 weiterhin Bestand. Es wurden sowohl die Uzin Utz AG auf beide Zertifikate, als auch die WOLFF GmbH & Co. KG in Illsfeld für DIN ISO 9001 in einem Überwachungsaudit auditiert und zertifiziert. Zweck dieses systematischen Qualitätsmanagements ist die stetige Verbesserung der Unternehmensleistung, welche den auditierten Gesellschaften wiederum vollumfänglich attestiert wurde.

In der Uzin Utz Gruppe spielt Nachhaltigkeit auch beim Thema Entsorgung weiterhin eine entscheidende Rolle. Durch eine eigene Entsorgungsabteilung in der Uzin Utz AG werden wir unserem Anspruch nach ökonomischer Effizienz, verbunden mit ökologischer und sozialer Verantwortung, gerecht. Diese Standards geben wir an unsere verbundenen Konzernunternehmen weiter.

Im Geschäftsjahr 2017 wurde im Konzern an den Produktionsstandorten in Ulm, Würzburg, Illsfeld, Buochs (Schweiz), Sursee (Schweiz), Haaksbergen (Niederlande), Dover (USA), Legnica (Polen), Soissons (Frankreich), Shanghai (China), Ljubljana (Slowenien) und Jakarta (Indonesien) produziert. Die Gesamtauslastung aller Uzin Utz Werke lag bei rund 81,7 % und stieg somit um rund 0,2 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr (81,5 %). Dies liegt hauptsächlich an der gestiegenen Auslastung der Uzin Utz AG und der Pallmann GmbH. Kapazitätssteigerungen konnten bei der Uzin Utz North America Inc. (ehem. Ufloor Systems Inc.) in Dover, USA, bei der Uzin Utz France SAS (ehem. Uzin France SAS) in Soissons, Frankreich, bei der Uzin Utz Construction Materials (Shanghai) Co. Ltd. (ehem. Uzin Utz Construction Materials Co. Ltd.) in Shanghai, China, und bei der Uzin Utz Nederland bv (ehem. Unipro B.V.) erreicht werden.

Beim Bau des zusätzlichen Trockenmörtelwerks am Standort Ulm (codex GmbH & Co. KG) wurden die Rohbauarbeiten abgeschlossen. Ebenso sind die Fassaden und Dächer an den verschiedenen Gebäudeteilen nun weitgehend geschlossen, so dass nun der Innenausbau und die Installation der Anlagentechnik erfolgen können.

- **Personal**

Die Anzahl der Mitarbeiter im gesamten Konzern ohne Auszubildende stieg im Jahresdurchschnitt auf 1.118 (1.060). Davon arbeiteten 602 (573) im Inland und 516 (488) im Ausland. Zusätzlich wurde 46 (42) jungen Menschen eine Ausbildung ermöglicht. Damit konnten wir unser Ausbildungsangebot erneut steigern und jungen Menschen eine

Zukunftsperspektive bieten. Zugleich können wir durch unternehmensinterne Ausbildung sehr gutes Fachpersonal selbst entwickeln und somit dem Fachkräftemangel entgegenwirken.

Bezüglich der Frauenquote hat der Vorstand neue Zielquoten bis zum 30. Juni 2022 festgelegt und belässt die Quoten in der ersten Führungsebene (Bereichsleiter) bei 15 % und legt in der zweiten Ebene (Abteilungsleiter) 23,2 % fest. Die Zielquote für die 2. Führungsebene wurde folglich erreicht, die Zielquote für die 1. Führungsebene hingegen nicht. Dies lag insbesondere daran, dass Neubesetzungen von Mitarbeitern in der 1. Führungsebene im Berichtszeitraum nicht in ausreichendem Umfang vorgenommen wurden und auch nicht erforderlich waren.

Die Zielquote für den Vorstand wurde wie in der letzten Festlegung zum 30. Juni 2017 nach wie vor auf 0 % bis zum 30. Juni 2022 festgesetzt, da in der Tradition der Uzin Utz AG als Familienunternehmen zum 01. Januar 2018 Julian Utz und Phillip Utz in den Vorstand berufen wurden.

Für den Aufsichtsrat wurde vom Aufsichtsrat eine Zielgröße für den Frauenanteil von 15 % bis zum 30. Juni 2017 festgelegt. Diese wurde nicht erreicht, da Neubesetzungen des Aufsichtsrats im Berichtszeitraum nicht vorgenommen wurden und auch nicht erforderlich waren. Die neue Frist für den Aufsichtsrat mit einer weiterhin anzustrebenden Zielgröße für den Frauenanteil von 15 % wurde ebenfalls bis zum 30. Juni 2022 festgelegt.

- **Weitere wesentliche Ereignisse im Berichtsjahr**

Zum 05. Januar 2017 wurde die Vertriebsgesellschaft Uzin Utz Singapore Pte. Ltd. gegründet. Dadurch bauen wir unsere Position im asiatischen Raum weiter aus und sind somit gleichzeitig näher bei unseren Kunden in Asien. Die Gesellschaft wird somit in 2017 erstmalig voll in den Uzin Utz Konzern einbezogen.

Zum 11. Januar 2017 wurde unser Effizienzsteigerungsprogramm „EBIT+ 2.0“ gestartet, welches ein maßgeblicher Bestandteil unseres Wachstumsprogramms „GOLD“ darstellt. Unsere Mitarbeiter können dadurch im Unternehmen ihr Wissen teilen, Erfolge berichten und Synergien nutzen.

Im Rahmen unseres Projektes „Umfirmierung“ wurden die Gesellschaftsnamen fast aller Gesellschaften auf den Namen Uzin Utz vereinheitlicht. Genauere Angaben können im Anhang unter dem Punkt „Konzerngesellschaften“ eingesehen werden.

Lage des Konzerns

Die Berichterstattung erfolgt in TEUR. Durch die Erstellung des Konzernabschlusses in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen, da die Berechnungen der Einzelposten auf Zahlen in EUR basieren.

▪ Vermögenslage

Vermögen	31.12.2017		31.12.2016	
	TEUR	%	TEUR	%
Flüssige Mittel	25.334	10,2%	25.468	10,8%
Kurzfristige Forderungen aus LuL	25.113	10,1%	25.328	10,7%
Kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuern	153	0,1%	1.343	0,6%
Kurzfristige Vermögenswerte	45.722	18,4%	38.668	16,4%
Vorräte	40.175	16,2%	34.644	14,7%
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5.547	2,2%	4.024	1,7%
Anlagevermögen	142.165	57,3%	136.562	57,6%
Immaterielle Vermögenswerte	31.097	12,5%	32.020	13,6%
Sachanlagen	108.223	43,6%	101.921	43,0%
Finanzanlagen	2.845	1,1%	2.620	1,1%
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	6.831	2,8%	6.961	2,9%
Latente Steuern	2.557	1,0%	2.062	0,9%
Sonstige langfristige Vermögenswerte	253	0,1%	222	0,1%
	248.130	100,0%	236.614	100,0%

Die Forderungen gegenüber Kunden sanken leicht von 25.328 TEUR auf 25.113 TEUR. Nach wie vor setzte der Konzern auf ein stringentes Forderungsmanagement. Die durchschnittliche Außenstandsdauer konnte daher auf 34 Tage (37) gesenkt werden.

Durch bewusste Bevorratung zur Absicherung des Risikos steigender Preise und um die Lieferfähigkeit zu gewährleisten, nahmen die Vorräte deutlich zu und stiegen um 5.531 TEUR von 34.644 TEUR auf 40.175 TEUR.

Der Anteil des Konzern-Anlagevermögens sank auf 57,3 % (57,6), das restliche Vermögen liegt somit bei 42,7 % (42,4) der Bilanzsumme. Absolut erhöhte sich das Anlagevermögen um 5.603 TEUR.

Die immateriellen Vermögenswerte sanken leicht von 32.020 TEUR auf 31.097 TEUR.

Die Sachanlagen stiegen um 6.302 TEUR auf 108.223 TEUR (101.921). Dies resultierte vor

allem aus den Investitionen in die Logistik- und Betriebsanlagen der Uzin Utz AG. Der Währungskurseinfluss aus Umrechnung der Nicht-Euro-Bilanzen betrug rund -2.426 TEUR (282).

Für das kommende Jahr sind im Konzern insgesamt 34.428 TEUR an Investitionen geplant. Diese betreffen hauptsächlich Investitionen in unsere neue Produktionsgesellschaft der codex GmbH & Co. KG am Standort Ulm sowie den Aus- und Umbau der Sifloor AG in der Schweiz.

Im Jahr 2017 wurde festgestellt, dass die Abschreibungsdauer eines Gebäudes bei unserer Produktionsgesellschaft in Polen „Uzin Polska Produkty Budowlane Sp. zo. o.“ fälschlicherweise zu niedrig war. Infolgedessen wurde der Abschreibungsaufwand zu hoch und der Buchwert zu niedrig ausgewiesen. Bei der bisherigen Berechnung wurde eine Nutzungsdauer von 20 Jahren zugrunde gelegt. Diese wurde nun rückwirkend auf 50 Jahre angepasst. Mehr dazu unter dem Punkt „Sachanlagen“ im Konzernanhang.

Bis auf die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien bei der Sifloor AG, der Unihem d.o.o., der Pallmann GmbH sowie der Uzin Utz United Kingdom Ltd. (ehem. Uzin Ltd.) stellt das komplette Vermögen nach wie vor betrieblich notwendige Werte dar.

Außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente wurden eingesetzt und betreffen überwiegend Miet- und Leasingverträge.

▪ Segmentbezogene Angaben zu Investitionen

Segment (in TEUR)	Investitionen	
	2017	2016*
Deutschland		
	<i>Verlegesysteme</i>	9.694
	<i>Oberflächenpflege und -veredelung</i>	845
Niederlande	845	809
Westeuropa	580	736
Süd-/Osteuropa	1.617	143
Alle sonstigen Segmente	1.235	1.134

* angepasst

Das Vorjahr wird angepasst dargestellt auf Grund einer Gesellschaftsumgliederung vom Segment Sonstige Segmente zum Segment Verlegesysteme.

Im Segment Verlegesysteme Deutschland sind die 9.694 TEUR hauptsächlich auf Investitionen in die Betriebsanlagen zurückzuführen.

Die Investitionen im Segment Niederlande blieben relativ konstant, da der Investitionsbedarf auf Grund des noch neuen Produktionsstandorts in 2017 weiterhin geringfügig ausgefallen ist.

Im Segment Süd-/Osteuropa kommt der Anstieg aus der Standorterweiterung und Standortoptimierung unserer beiden Tochtergesellschaften in Polen.

• Finanzlage

Kapital	31.12.2017		31.12.2016	
	TEUR	%	TEUR	%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	47.536	19,2	39.619	16,7
Finanzverbindlichkeiten	13.107	5,3	8.121	3,4
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	138	0,1	59	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.251	4,5	10.583	4,5
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.943	0,8	2.869	1,2
Rückstellungen	12.057	4,9	9.590	4,1
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	9.041	3,6	8.397	3,5
Langfristige Verbindlichkeiten	55.118	22,2	58.702	24,8
Finanzverbindlichkeiten	38.931	15,7	42.049	17,8
Latente Steuern	10.548	4,3	10.606	4,5
Rückstellungen	5.633	2,3	5.523	2,3
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	5	0,0	524	0,2
Eigenkapital (inkl. Anteile fremder Dritter)	145.476	58,6	138.293	58,4
	248.130	100,0	236.614	100,0

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten der Gruppe stiegen um insgesamt 7.918 TEUR auf 47.536 TEUR. Haupteinfluss hatten die gestiegenen Finanzverbindlichkeiten bei der Uzin Utz AG und der Pallmann GmbH gegenüber Kreditinstituten.

Die Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern sanken auf Grund des leichten Rückgangs des Ergebnisses im Vergleich zum Vorjahr von 2.869 TEUR auf 1.943 TEUR.

Die kurzfristigen Rückstellungen stiegen von 9.590 TEUR auf 12.057 TEUR. Die Gründe hierfür waren neben einer Vielzahl kleinerer Posten u. a. gestiegene Rückstellungen im Personalbereich bei der Uzin Utz AG sowie gestiegene Rückstellungen bei der Uzin Utz North America Inc. (ehem. Ufloor Systems Inc.) für ausstehende Rechnungen.

Der Anteil der gesamten langfristigen Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme sank von 24,8 % im Vorjahr auf 22,2 % in 2017. Absolut sanken die gesamten langfristigen Verbindlichkeiten um rund 3.584 TEUR von 58.702 TEUR auf 55.118 TEUR. Dies lag hauptsäch-

lich an dem Rückgang der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bei der Uzin Utz AG.

Außerdem sanken die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten auf 5 TEUR (524). Hintergrund ist die Verbuchung der Verpflichtung in Zusammenhang mit dem Earn-Out in Höhe von rd. 377 TEUR (514) bei der Utz Inc. Auf Grund der Nutzen-Aufwand-Relation wird von einer Anpassung im Vorjahr abgesehen.

Der Konzern erwarb im Jahr 2015 die restlichen 10 % der Anteile an der Ufloor Systems Inc., wodurch sich der Anteil des Konzerns auf 100 % erhöhte. Im Rahmen des Erwerbs der 10 % an der Ufloor Systems Inc. ist der Konzern verpflichtet, dem Veräußerer jeweils 2 % des jährlich zusätzlichen Nettoumsatzes für die Folgejahre bis 2019 zu zahlen. Der ursprüngliche Betrag von 819 TUSD reduzierte sich zum Stichtag auf 648 TUSD und stellt somit den geschätzten beizulegenden Zeitwert dieser Verpflichtung dar. Der Höchstbetrag dieser Zahlungen ist unbegrenzt. Der Berechnung nach dem Discounted-Cashflow-Verfahren liegt ein risikobereinigter Abzinsungssatz von 5 % zu Grunde.

Der Konzern hat im Berichtsjahr Investitionsverpflichtungen in Höhe von 2.186 TEUR (529), welche hauptsächlich aus dem laufenden Cash-Flow oder durch Fremdmittel finanziert werden.

Das Eigenkapital (inkl. Anteile fremder Dritter) beträgt 145.476 TEUR (138.293) und stieg damit im Vergleich zum Vorjahr um 7.183 TEUR. Der Anteil an der Bilanzsumme lag bei 58,6 % (58,4). Das Wachstum ist auf das positive Ergebnis im Berichtsjahr zurückzuführen. Weiterhin liegt die Eigenkapitalquote des Uzin Utz Konzerns weit über dem Branchendurchschnitt.

Grundsatz und gleichermaßen Intention des Finanzmanagements im Uzin Utz Konzern ist es nach wie vor, jederzeit eine ausreichende Liquidität zu gewährleisten bei einer gleichzeitig hohen, weit über dem Branchendurchschnitt liegenden Eigenkapitalquote. Auch im Jahr 2017 konnte diese Anforderung erfüllt werden. Die Liquidität war stets gewährleistet, Kreditlinien wurden nie in voller Höhe beansprucht. Das Gesamtkreditvolumen im Konzern betrug zum 31. Dezember 2017 52.038 TEUR nach 50.170 TEUR im Vorjahr. Hiervon hatten rund 13.107 TEUR eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr (8.121), 30.061 TEUR eine Restlaufzeit zwischen einem bis fünf Jahren (27.854) und rund 8.870 TEUR eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren (14.194). Diese Darlehen sind größtenteils mit einem festen Zinssatz abgeschlossen.

Die Liquidität war stets gewährleistet, Kreditlinien wurden zu keinem Zeitpunkt in voller Höhe beansprucht. Kreditlinien wurden konzernweit zum Abschlussstichtag zu ca. 6,5 % (2,1) ausgenutzt. Darüber hinaus werden fallweise zur Absicherung feststehender Zahlungen oder bei bedeutenden Fremdwährungsforderungen bzw. -verbindlichkeiten Devisentermingeschäfte abgeschlossen.

Die detaillierte Entwicklung der Liquidität wird in der Konzern-Kapitalflussrechnung im Konzernabschluss dargestellt.

Ertragslage

Ertrag	2017		2016	
	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	295.771	98,9	272.914	99,3
Bestandsveränderung	3.280	1,1	2.015	0,7
Gesamtleistung	299.051	100,0	274.929	100,0
Materialaufwand	125.882	42,1	114.109	41,5
Rohert rag	173.169	57,9	160.819	58,5
Sonstige betriebliche Erträge	4.031	1,3	3.800	1,4
Erträge aus als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	83	0,0	0	0,0
Personalaufwand				
Löhne und Gehälter	68.758	23,0	63.883	23,2
Soziale Abgaben	14.338	4,8	12.718	4,6
Abschreibungen	8.036	2,7	7.890	2,9
Sonstige Aufwendungen				
Sonstige betriebliche Aufwendungen	61.030	20,4	54.332	19,8
Sonstige Steuern	798	0,3	1.119	0,4
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	24.323	8,1	24.676	9,0
Finanzergebnis	-685	-0,2	-894	-0,3
Ergebnis vor Steuern (EBT)	23.637	7,9	23.782	8,7
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.779	2,3	7.002	2,5
Jahresüberschuss vor Fremdart eilen	16.775	5,6	16.780	6,1
Anteile anderer Gesellschafter	38	0,0	38	0,0
Jahresüberschuss	16.820	5,6	16.742	6,1

Die Umsatzerlöse des Konzerns stiegen im Jahr 2017 deutlich von 272.914 TEUR auf 295.771 TEUR. Dies entspricht einem Umsatzwachstum von 8,4 %. Dazu trugen vor allem die positiven Umsatzentwicklungen der Uzin Utz North America Inc. (ehem. Ufloor Systems Inc.), der Uzin Utz Nederland bv (ehem. Unipro B.V.) und der Uzin Utz AG bei.

Die wesentlichen Ergebnisquellen des Konzerns können im Abschnitt Segmentberichterstattung im Anhang eingesehen werden.

Der gesamte Konzernauslandsumsatz stieg auf rund 174.185 TEUR (155.959). Der Auslandsanteil stieg um rund 1,8 Prozentpunkte auf 58,9 % (57,1). Nach wie vor ist der Konzern bestrebt, Umsatzwachstum neben Deutschland auch in seinen Fokusländern zu realisieren. Der Anteil der Umsätze, die nicht in Euro fakturiert wurden, stieg auf rund 31,9 % (31,0 %). Die Entwicklung der für den Konzern relevanten Währungen außerhalb des Euro-Raumes kann der folgenden Tabelle entnommen werden:

Durchschnittskurse					
(Kurse in Euro je eine Einheit Landeswährung)					
		2017	2016	Abweichungen	
				absolut	relativ
England	GBP	1,1409	1,2132	-0,0722	-5,96%
Schweiz	CHF	0,8951	0,9170	-0,0218	-2,39%
Norwegen	NOK	0,1070	0,1078	-0,0008	-0,74%
USA	USD	0,8763	0,9050	-0,0287	-3,17%
Polen	PLN	0,2357	0,2287	0,0070	3,06%
Tschechien	CZK	0,0381	0,0370	0,0011	2,97%
China	CNY	0,1302	0,1359	-0,0057	-4,19%
Dänemark	DKK	0,1344	0,1343	0,0001	0,07%
Ungarn	HUF	0,0032	0,0032	0,0000	0,00%

Der gesamte Währungskurseinfluss auf den Konzernumsatz lag bei -0,7 % (-1,0). Den größten Effekt hatten dabei das Britische Pfund auf Grund des Brexits, der chinesische Renminbi und der US-Dollar, die im Berichtsjahr an Wert gegenüber dem Euro verloren haben.

Die Absatzmengen im Konzern konnten im Jahr 2017 um 8,4 % gesteigert werden. Auch die Absatzpreise konnten im Durchschnitt um rund 0,7 % verbessert werden.

Im Berichtsjahr gab es keine Verschiebungen des Produktmix, welche einen wesentlichen Einfluss auf Veränderungen des Umsatzes und des Ergebnisses hatten.

Auf Grund der auf Chargenproduktion ausgerichteten Fertigung und der üblicherweise sehr kurzen Zeit zwischen Bestellung und Lieferung, wird generell für einen anonymen Markt produziert. Die Lieferung erfolgt aus dem Lagerbestand, der konzernweit auf Grund der derzeitigen Gegebenheiten regelmäßig rund 1,6 Monatsumsätze (1,5) beträgt und damit knapp über Vorjahresniveau lag. Es wird stets versucht den Lagerbestand den Rahmenbedingungen anzupassen. Ausführungen zum Auftragsbestand sind somit nicht aussagekräftig.

Im Konzern wurden die Bestände, welche im letzten Jahr abgebaut wurden, deutlich aufgebaut. Aus diesem Grund stiegen die Bestandsveränderungen auf 3.280 TEUR (2.015).

Die Gesamtleistung stieg deutlich um 8,8 % auf 299.051 TEUR (274.929), vor allem auf Grund der Steigerung der Umsatzerlöse. Die Materialeinsatzquote im Konzern nahm moderat zu. Sie erhöhte sich von 41,5 % auf 42,1 %. Die höheren Einkaufspreise bestimmter Rohstoffe konnten nicht im vollen Umfang durch Erhöhung der Absatzpreise aufgefangen werden.

Der Anteil der Personalkosten an der Gesamtleistung sank im Vergleich zum Vorjahr leicht auf 27,8 % (27,9). Absolut stiegen die Personalkosten von 76.601 TEUR auf 83.096 TEUR an. Der Anstieg ergab sich vor allem durch die Einstellung weiteren Fachpersonals bei der Uzin Utz North America Inc. (ehem. Ufloor Systems Inc.).

Im Vergleich zum Umsatz stiegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen analog zur Materialeinsatzquote um rund 0,6 Prozentpunkte auf 61.030 TEUR (54.332). Die Kostensteigerungen sind u.a. unvorhergesehene Instandhaltungsaufwendungen sowie erhöhte externe Lagerkosten auf Grund des genannten Aufbaus des Vorratsvermögens bei der Uzin Utz AG. Des Weiteren sind die Vertriebs- und Werbekosten der Uzin Utz North America Inc. (ehem. Ufloor Systems Inc.), der Uzin Utz Nederland bv (ehem. Unipro B.V.) sowie der Uzin Utz AG und der codex GmbH & Co. KG gestiegen.

Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) lag mit 24.323 TEUR nahezu auf dem erfolgreichen Vorjahr (24.676). Dies lag vor allem an der bereits erwähnten Steigerung des Materialaufwandes und Personalaufwandes.

Das Finanzergebnis verbesserte sich um 23,3 % von -894 TEUR auf -685 TEUR, was hauptsächlich auf einen Rückgang der Kontokorrentzinsen der Uzin Utz AG zurückzuführen ist.

Details zu den Jahresüberschüssen und dem Eigenkapital der einzelnen Beteiligungen können der Darstellung „Konzerngesellschaften“ im (Konzern-) Anhang entnommen werden.

▪ **Segmentbezogene Angaben zum Umsatz**

Segment (in TEUR)	Außenumsatz	
	2017	2016*
Deutschland		
<i>Verlegesysteme</i>	112.902	107.020
<i>Oberflächenpflege und -veredelung</i>	16.517	15.781
Niederlande	37.988	34.887
Westeuropa	46.094	45.286
Süd-/Osteuropa	13.813	12.420
Alle sonstigen Segmente	68.458	57.520

* angepasst

Die Außenumsätze konnten im Berichtsjahr in jedem Segment gesteigert werden. Auf Grund der Zugehörigkeit der WOLFF GmbH & Co. KG und der Uzin Utz North America, Inc. (ehem. Ufloor Systems Inc.) zu den sonstigen Segmenten, hatten die sonstigen Segmente einen hohen Anstieg der Umsätze zu verzeichnen.

Nachfolgend wird die Wertschöpfung des Konzerns dargestellt:

Wertschöpfung des Konzerns	2017		2016	
	TEUR	%	TEUR	%
Unternehmensleistung	303.082	100,0	278.729	100,0
Materialaufwand	125.882	41,5	114.109	40,9
Abschreibungen	8.036	2,7	7.890	2,8
Übrige Aufwendungen	61.013	20,1	54.334	19,5
Wertschöpfung des Konzerns	108.151	35,7	102.396	36,7
Davon gehen an:				
Mitarbeiter	83.096	76,8	76.601	74,8
Öffentliche Hand	7.577	7,0	8.120	7,9
Konzern	9.909	9,2	10.021	9,8
Aktionäre	6.558	6,1	6.558	6,4
Darlehensgeber	1.011	0,9	1.096	1,1

Die Unternehmensleistung berechnet sich aus der Gesamtleistung zuzüglich der sonstigen betrieblichen Erträge.

Finanzielle und nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Wie bereits im Abschnitt „Internes Steuerungssystem“ beschrieben, werden im Rahmen der Konzernrechnungslegung folgende, für die Steuerung des Konzerns, wesentliche Schlüsselkennzahlen verwendet:

- **Finanzielle Leistungsindikatoren**

Im Konzern ergaben sich im Berichtsjahr die folgenden Kennzahlen:

Kennzahlen Konzern	2017	2016
Umsatz	295.771 TEUR	272.914 TEUR
Ergebnis der gew. GT	24.436 TEUR	24.901 TEUR
Umsatzrendite	8,3%	9,1%
Cashflow aus lfd. GT	21.758 TEUR	27.052 TEUR
Eigenkapitalrendite	17,7%	19,7%
Eigenkapitalquote	58,6%	58,4%

Wie prognostiziert konnte der Uzin Utz Konzern seine Umsätze erneut steigern. Der Uzin Utz Gruppe ist es dabei gelungen, die Erwartungen mit einem Wachstum von 8,4 % im Vergleich zum Vorjahr deutlich zu übertreffen. Die Details zur Analyse des Umsatzes können im Abschnitt Ertragslage eingesehen werden.

Im zusammengefassten Lagebericht 2016 wurde für das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in 2017 eine leichte Steigerung prognostiziert. Hier konnten die Erwartungen nicht erfüllt werden. Der Ergebnismrückgang der Gruppe betrug im Berichtsjahr 1,9 % und lag damit nahezu auf demselben Wert wie im Vorjahr. Hauptgründe waren vor allem Steigerungen bei den Personalkosten, der Materialeinsatzquote sowie den sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Uzin Utz Konzern.

Die Umsatzrendite hat auf Grund des Rückgangs des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Berichtsjahr 0,8 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr eingebüßt.

Im Vergleich zum Vorjahr und entgegen der Prognose sank der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit deutlich. Hauptgrund dafür war der Anstieg der Vorräte und die Erhöhung der Rückstellungen. Die Eigenkapitalrendite sank im Berichtsjahr um 2,0 Prozentpunkte. Dies kann vor allem auf den Rückgang des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Vergleich zum Vorjahr zurückgeführt werden.

Entgegen der Prognose einer gleichbleibenden Eigenkapitalquote erhöhte sich die Kennzahl im Berichtsjahr leicht. Grund dafür war der im Verhältnis geringere Rückgang des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zur prognostizierten Steigerung der Bilanzsumme.

Neben den finanziellen Leistungsindikatoren werden im Konzern auch nicht-finanzielle Leistungsindikatoren verwendet.

- **Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren**

Die nicht-finanziellen Leistungsindikatoren im Konzern ergaben sich wie folgt:

Kennzahlen Konzern	2017	2016
Auslastung	81,7%	81,5%
Neuheitsquote chem. Produkte	47,3%	50,8%
Gesundheitsquote	96,9%	96,6%

Die Auslastung im Uzin Utz Konzern ist im Berichtsjahr wie prognostiziert leicht gestiegen. Dies lag vor allem an Steigerungen der Auslastung bei den Produktionsgesellschaften in Frankreich, China, Niederlande und den USA.

Die Neuheitsquote ist im Berichtsjahr von 50,8 % auf 47,3 % gefallen und ist somit entgegen der Prognose gesunken. Dies lag hauptsächlich am Herausfallen der Produkte UZIN PE 460 und UZIN PE 360, welche 2012 entwickelt wurden und im Berichtsjahr nicht mehr zu den Umsätzen mit „neuen“ Produkten im Sinne dieser Kennzahl beigetragen haben. Dieser Wegfall konnte nicht wie prognostiziert in dem Maße durch neue Produkte kompensiert werden.

Die Gesundheitsquote in der Gruppe verbesserte sich leicht um 0,3 Prozentpunkte und entspricht somit der Prognose aus dem Vorjahr auf einem sehr hohen Niveau.

3. PROGNOSE-, CHANCEN- und RISIKOBERICHT

Prognosebericht

Im Prognosebericht wird auf die erwartete Entwicklung im Konzern im kommenden Jahr eingegangen. Der Prognosehorizont beträgt dabei ein Jahr. Im Folgenden werden die künftigen Rahmenbedingungen für den Uzin Utz Konzern erläutert und auf die erwartete Entwicklung der Leistungsindikatoren eingegangen.

- **Künftige Rahmenbedingungen und deren Auswirkungen auf die Uzin Utz Gruppe**

Im Folgenden wird auf die erwartete Entwicklung der für die Uzin Utz Gruppe wesentlichen Fokusländer eingegangen:

Die deutsche Wirtschaft befindet sich in einem kräftigen konjunkturellen Aufschwung und daher wird laut der Prognose der Bundesregierung das Bruttoinlandsprodukt Deutschlands im Jahr 2018 um 2,4 % wachsen. Der Aufschwung in der Weltwirtschaft begünstigt dabei die deutsche Konjunktur und stärkt den Export und die Investitionen. Der Beschäftigungsaufbau wird sich auch 2018 weiter fortsetzen und die Arbeitslosenquoten bleiben weiterhin niedrig. Da die Zinsen am Kapitalmarkt auch im kommenden Jahr 2018 niedrig bleiben, sollen die Bauinvestitionen um 3,8 % zulegen. Neben dem gewerblichen und öffentlichen Bau wird die Nachfrage im Wohnungsbau auf Grund der Wohnraumknappheit besonders steigen.

In der Schweiz erwartet UBS Chief Investment Office Wealth Management ein Wirtschaftswachstum von 1,8 % für das Jahr 2018. Laut den Ökonomen soll die Wirtschaft in der Schweiz von einer robusten globalen Konjunktur und einer deutlichen Abwertung des Schweizer Frankens in der Mitte des Jahres 2017 profitieren. Die wachsende Weltkonjunktur soll laut den Ökonomen auch der Exportindustrie und dem schweizer Arbeitsmarkt einen Aufschwung bescheren. Die Arbeitslosigkeit soll somit zum ersten Mal seit 2012 unter die 3-Prozent-Marke gedrückt werden.

Die Wahl in Frankreich hat die Wirtschaft beflügelt und so rechnet der Chefökonom der BHF-Bank mit einem Plus der Wirtschaftsleistung von 2,4 % für 2018. Dies entspräche dem höchsten Wachstum seit 11 Jahren. Der Finanzminister Frankreichs prognostiziert für 2018 ein Wachstum des Bruttoinlandsproduktes von lediglich 1,7 %, was aber dennoch ein deutlich positives Signal im Vergleich zu den vergangenen Jahren darstellt. Die Stimmung der

Verbraucher und Unternehmer ist spürbar gestiegen und soll auch im kommenden Jahr spürbar zur Erholung der Wirtschaft beitragen.

In den Niederlanden soll sich die Wirtschaft trotz der innenpolitischen Ungewissheit weiter fortsetzen. Daher rechnet die EU-Kommission mit einem Wachstum von 2,7 %. Dieses Wachstum soll durch den privaten Konsum, die Exporte sowie durch Ausrüstungs- und Bauinvestitionen getragen werden. Die Beschäftigungsrate soll weiter steigen und die Arbeitslosigkeit im kommenden Berichtsjahr auf ca. 4 % drücken. Nach drei Jahren mit zweistelligen Wachstumszahlen sollen die Wohninvestitionen mit 6,1 % zwar deutlich abgeschwächt werden, befinden sich dann aber weiterhin auf einem hohen Niveau.

Laut EU-Kommission soll die belgische Wirtschaft 2018 um 1,8 % wachsen, wobei das größte Wachstum dem Außenhandel und den Investitionen zugrunde liegt. Die Konjunktur ist dabei breit aufgestellt und soll so beim Außenhandel um 4,4 %, bei den Investitionen um 3,2 % und im Rahmen des privaten Konsums um 1,9 % steigen. Die Bauinvestitionen in Belgien sollen im Jahr 2018 um 2,5 % steigen und die landesweiten Investitionen in Wohnraum um 1,4 %. Da Belgien eng mit der europäischen und vor allem auch deutschen Wirtschaft verflochten ist bieten sich gute Chancen für deutsche Firmen.

Laut dem Internationalen Währungsfonds soll die Wirtschaft der Vereinigten Staaten von Amerika im kommenden Berichtsjahr um 2,3 % wachsen. Die Steuerreform und die damit einhergehenden Steuererleichterungen für die Unternehmen sollen die Investitionen nach oben treiben. Die US-Wirtschaft befindet sich somit weiterhin auf Wachstumskurs, wobei die niedrige Arbeitslosigkeit und die leicht steigenden Einkommen den privaten Konsum weiterhin zum Wachstumstreiber verhelfen. Trotz der etwas strafferen Geldpolitik der Zentralbank zeigen sich die Unternehmen optimistisch und investieren weiterhin. Die Erholung der Öl- und Gasbranche trug ebenfalls zur Wachstumsbeschleunigung bei. Das Infrastrukturprogramm der amerikanischen Regierung sowie die Steuerreform, welche die Körperschaftssteuer von 35 % auf 21 % senken wird, sollen zu massiven Investitionen in den USA führen.

Die Europäische Kommission rechnet für Großbritannien mit einem Anstieg des Bruttoinlandsproduktes um real 1,3 % für das kommende Jahr 2018. Dadurch soll die britische Wirtschaft deutlich langsamer wachsen als noch vor dem EU-Referendum erwartet. Derzeit genießt Großbritannien noch alle Vorzüge einer EU-Mitgliedschaft und profitiert auch im kommenden Jahr noch bei den Exporten von dem durch die Unsicherheiten geprägten Pfund Sterling. Dennoch soll der schwache Außenwert der britischen Währung die Kaufkraft der Briten abschwächen was den für die britische Wirtschaft so wichtigen privaten

Konsum lediglich um 0,8 % wachsen lassen soll. Der Austritt Großbritanniens aus der EU ist für Ende März 2019 geplant, weshalb die Ergebnisse der Verhandlungen dieses Landes mit der EU im Jahr 2018 je nach Ausgang oder Zustandekommen einer Anschlussvereinbarung große Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung Großbritanniens haben werden.

Norwegen erholt sich vom Ölpreisverfall. Die Investitionen in den Öl- und Gassektor sollen 2018 zwar weiterhin schrumpfen, doch dürfte die Talsohle dann erreicht sein. Dennoch werden für 2018 erneut wichtige Konjunkturimpulse durch den privaten Konsum erwartet, weshalb das Bruttoinlandsprodukt von Norwegen im kommenden Jahr zwischen 1,5 % und 2 % wachsen soll.

Polen zählt zu den sich am dynamischsten entwickelnden Wirtschaften im Euroraum. Neben dem weiterhin starken Konsum sollen im kommenden Jahr auch die Unternehmensinvestitionen das Wirtschaftswachstum stärken. Die Europäische Kommission geht von einem Wirtschaftswachstum von 3,6 % bis 3,8 % für das Jahr 2018 aus. Langfristig muss in Polen deutlich investiert werden um die Wettbewerbsfähigkeit gewährleisten zu können. Durch die sinkende Arbeitslosigkeit und die dadurch steigenden Löhne steigt die Produktivität langsamer. Polen wird weiterhin von EU-Fördermitteln profitieren, welche 2018 um knapp 8% steigen sollen. Deutschland ist mit einem viertel Anteil am Handelsvolumen Polens auch 2018 wichtigster Handelspartner des Landes.

Die Wirtschaft Tschechiens hat ihren Zenit erreicht und soll nach den ca. 4 % im Jahr 2017 im kommenden Jahr laut der Europäischen Kommission lediglich um 3 % wachsen. Dies entspricht im europäischen Vergleich immer noch einem guten Wachstum. Die Rahmenbedingungen für die weiterhin positive Entwicklung haben sich auf Grund politischer Unsicherheiten und der strengeren Geldpolitik verschlechtert, was die Wirtschaftsentwicklung im Jahr 2018 bremsen soll. Die steigenden Immobilienpreise, vor allem für Wohnraum, treiben jedoch die Investitionen im Wohnungsbau an. In Prag werden ganze Stadtviertel neu errichtet.

Für Chinas Wirtschaft wird bei anhaltend starkem Konsum mit einer leichten Abschwächung des Wachstums des Bruttoinlandsprodukts von 6,9 % im Jahr 2017 auf 6,5 % im Jahr 2018 gerechnet. Von den wichtigsten Wirtschaftsregionen Chinas werden der Region Shenzhen, in der sich auch die Uzin Utz Construction Materials (Shanghai) Co. Ltd. (ehem. Uzin Utz Construction Materials Co. Ltd.) befindet, die besten Entwicklungschancen für 2018 zugetraut. Da sich China in einem Umbruch zu einer Dienstleistungsgesellschaft befindet, haben Branchen wie Informationstechnik und Versicherungen größere Wachstums-

potenziale als beispielsweise die Baubranche. Dennoch soll die Wirtschaft in China mehr als dreimal so schnell wachsen wie beim Spitzenreiter in Europa, Deutschland.

Künftige Entwicklung der Uzin Utz Gruppe

Unseren zukünftigen Erfolg werden wir durch das Ausnutzen unserer Potenziale in allen Bereichen sichern. In den vergangenen Jahren hat sich viel im Uzin Utz Konzern getan und wir werden auch in Zukunft nachhaltiges und erfolgreiches Wachstum generieren. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind maßgeblich an unserem Erfolg beteiligt, da sie durch ihre Motivation und Disziplin unsere gegebenen Potenziale ausschöpfen und wir somit unsere gesetzten Ziele erreichen können. Um diese Ziele auch in Zukunft zu erreichen setzen wir weiterhin auf die 4 K's: Kernkunden, Kernkompetenz, Kernnutzen und Kernmarkt. Diese Eckpfeiler bilden den strategischen Rahmen für unseren zukünftigen Erfolg. Unserem Kernkunden, dem professionellen Handwerker, wollen wir maßgeschneiderte Produkte und Produktlösungen zur Bodenbearbeitung zur Verfügung stellen. Täglich lernen wir aus unserer engen Beziehung zu unseren Geschäftspartnern. So sind wir in der Lage, unsere Kernkompetenz, Produktlösungen für den Boden, weiter optimieren zu können und auf die verschiedensten Bedürfnisse der internationalen Märkte einzugehen. Dabei ist es für uns essentiell, Trends frühzeitig zu erkennen und weiterhin Innovationen voranzutreiben. Nur auf diese Weise können wir den Kernnutzen unserer Produkte ständig weiterentwickeln. Unsere Kunden erhalten dadurch nutzenoptimierte und differenzierte Produkte sowie einen einmaligen Service. Der Kernmarkt für die Uzin Utz Gruppe ist definiert als Markt für Premium-Lösungen rund um das Bodenverlegen mit dem Fokus auf Europa und Nordamerika.

Aus heutiger Sicht und nach heutigem Wissensstand erscheint die folgende Einschätzung zur Entwicklung der Leistungsindikatoren realistisch:

Finanzielle Leistungsindikatoren

Auf Konzernebene erwarten wir die folgende Entwicklung der Schlüsselkennzahlen:

Kennzahlen Konzern	2018
Umsatz	↗
Ergebnis der gew. GT	↗
Umsatzrendite	↗
Cashflow aus lfd. GT	↗
Eigenkapitalrendite	↗
Eigenkapitalquote	→

Die Prognosen für die Fokusregionen des Uzin Utz Konzerns lesen sich überwiegend positiv. Auch die solide wachsende Weltwirtschaft bestärkt uns darin, dass wir auch im kommenden Jahr erfolgreich wachsen werden. Daher rechnen wir für das kommende Jahr 2018 mit einem solide steigenden Umsatz für den Konzern. Unser erfolgreiches „EBIT+“ Programm startete im Berichtsjahr in die Version 2.0 und wird uns auch weiterhin dabei unterstützen die generierten Umsätze ins Ergebnis zu überführen. Wir rechnen daher beim Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit für das Jahr 2018 mit einem moderaten Wachstum. Dadurch wird auch die Umsatzrendite des Konzerns leicht zunehmen. Da das Ergebnis im kommenden Jahr steigen soll, rechnen wir auch beim Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit mit einem leichten Wachstum. Die moderate Steigerung des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wird auch bei der Eigenkapitalrendite zu einer leichten Steigerung führen. Die Eigenkapitalquote wird sich auf einem ähnlichen Niveau wie bereits 2017 halten.

- **Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren**

Auf Konzernebene wird die folgende Entwicklung der nicht-finanziellen Kennzahlen erwartet:

Kennzahlen Konzern	2018
Auslastung	↗
Neuheitsquote chem. Produkte	↘
Gesundheitsquote	→

Die produzierten Mengen in der Gruppe werden sich in 2018 leicht erhöhen. An nahezu allen Produktionsstandorten erwarten wir moderate Mengensteigerungen. Den größten Beitrag wird unsere Tochtergesellschaft in den USA leisten. An unserem Standort in Ulm ergeben sich durch den neuen Produktionsstandort der codex GmbH & Co. KG neue Ka-

pazitäten, welche wir ausschöpfen werden. Auch die Auslastung im Konzern wird leicht steigen. Die Neuheitsquote des Konzerns wird im kommenden Berichtsjahr leicht sinken. Dies liegt hauptsächlich an den Produkten NC 150, NC 160 und UZ 57 sowie den codex Produkten RX 8 Turbo und CX1, welche in 2018 älter als fünf Jahre werden und somit nicht mehr in die Berechnung für die Neuheitsquote mit einfließen. Bei der Gesundheitsquote, die bereits auf einem hohen Niveau ist, werden keine nennenswerten Veränderungen erwartet.

Chancen- und Risikoberichterstattung

Beschreibung des Risikomanagements

Die Uzin Utz Gruppe verfügt über ein System zur Erfassung und Kontrolle von gegenwärtigen und zukünftigen geschäftlichen und finanziellen Risiken. Dieses Risikomanagement wurde bereits vor vielen Jahren im Unternehmen implementiert. Gleichwohl handelt es sich hierbei um ein lebendes System, das im Rahmen der kontinuierlichen Verbesserung einem permanenten Optimierungsprozess unterliegt.

Die Elemente des Risikomanagementsystems sind:

- die Risikosteuerung,
- das Risikocontrolling und
- das Risikoreporting.

Sie basieren allesamt auf einer Vielzahl von Einzelauswertungen, Analysen, Berichten sowie Projektgruppen, die situationsbedingt einzelne Prozesse und Sachverhalte im Detail analysieren. Die Aufgabenverantwortung liegt beim zuständigen Abteilungs- bzw. Bereichsleiter einer jeden Beteiligungsgesellschaft. Dieser berichtet direkt an den jeweiligen Geschäftsführer bzw. Vorstand der Gesellschaft, der wiederum in allen wesentlichen Belangen mit dem Finanzvorstand der Uzin Utz Gruppe, bei dem die Gesamtverantwortung liegt, kommuniziert. Die Abteilung „Zentrales Controlling (CO)“ der Muttergesellschaft koordiniert hierbei konzernweit die Risikomanagement-Elemente. An den Finanzvorstand der Uzin Utz Gruppe verteilte Dokumente werden von diesem bei Bedarf in den Gesamtvorstand sowie den Aufsichtsrat der Uzin Utz Gruppe und andere Personenkreise getragen. Das gesamte Risikomanagementsystem ist darauf ausgerichtet, bestandsgefährdende Risiken frühzeitig zu erkennen und gegebenenfalls gegenzusteuern sowie die Erreichung der geschäftlichen Ziele abzusichern. Die Grundsätze, Richtlinien, Prozesse und Verantwortlichkeiten des in-

ternen Kontroll- und Risikomanagementsystems sind definiert und etabliert. Im Wesentlichen umfasst das Risikomanagementsystem die folgenden Risikogruppen:

- Umfeld- und Branchenrisiken
- Produktrisiken
- finanzwirtschaftliche Risiken
- Ausfallrisiken im Bereich der Produktion und der wesentlichen IT-gestützten Prozesse
- Investitionsrisiken

Neben risikoindividuellen Bewältigungsmaßnahmen gelten eine sicherheitsorientierte kaufmännisch-vorsichtige Unternehmensführung, ein angemessener Versicherungsschutz und unternehmensweit gültige Richtlinien und Anweisungen als Basis des risikobewussten Handelns.

Für den Bereich der Finanzinstrumente gelten die Ausführungen in den Teilen „Finanzlage“ und „Finanzwirtschaftliche Risiken“ dieses Berichts. Darüber hinaus sind die Ergebnis- und Liquiditätsrisiken der Finanzanlagen in Form eines Früherkennungssystems abgebildet. Die Hauptelemente hierbei sind ein detailliertes Monatsberichtswesen über alle wesentlichen Bilanz- und GuV-Positionen und ein quartalsweiser Report der Beteiligungsgesellschaften hinsichtlich der Entwicklung des allgemeinen Umfelds, dem Forderungs- und Vorratsrisiko sowie der Liquiditäts- / Finanzierungssituation. Regelmäßige Auditgespräche vor Ort in den Beteiligungsgesellschaften, ein konzernweit gültiges Organisationshandbuch sowie verpflichtende, direkte Kommunikationswege der Geschäftsführer der Beteiligungsgesellschaften mit dem Vorstand der Uzin Utz Gruppe in allen wesentlichen Angelegenheiten, stellen die restlichen Hauptelemente dar.

Einzelchancen und -risiken

- **Umfeld und Branche**

Die Grundlage für die Einschätzung der Chancen und Risiken von Umfeld und Branche ergeben sich aus dem Abschnitt „Künftige Rahmenbedingungen und deren Auswirkungen auf die Uzin Utz Gruppe“ des Prognoseberichts.

- **Gesamtaussage für den Konzern**

Die Prognosen der Fokusregionen des Konzerns bilden die Basis für die Chancen und Risiken der Uzin Utz Gruppe. In fast allen Kernregionen des Konzerns lesen sich die Prognosen für die allgemeine Wirtschaftsentwicklung sowie für die Bauwirtschaft positiv. Die größten Chancen ergeben sich für die Uzin Utz Gruppe aus der positiven weltwirtschaftlichen Entwicklung sowie der Entwicklung innerhalb der Eurozone und den USA. Die Wirtschaft in Deutschland wird auch weiterhin deutlich wachsen und bietet so für den Uzin Utz Konzern viele Chancen und Möglichkeiten. In den USA wird die Steuerreform das Wachstum weiter beflügeln und somit positive Impulse in einer unserer wichtigsten Kernregionen setzen. Innerhalb der Eurozone entwickeln sich neben Polen und Tschechien auch die Niederlande weiterhin sehr positiv. In allen genannten Ländern ist die Uzin Utz Gruppe mit eigenen Tochtergesellschaften vertreten. Lediglich in Großbritannien treten bezüglich des Brexits einige Risiken und Schwierigkeiten auf, welche bisher auf Grund der anhaltenden Verhandlungen zwischen der EU und Großbritannien nicht abzuschätzen sind.

Abschließend kann gesagt werden, dass für die Uzin Utz Gruppe im Hinblick auf die Prognosen in den Fokusregionen die Chancen die Risiken deutlich überwiegen.

- **Produkte**

Die zukünftige Entwicklung des Uzin Utz Konzerns hängt in ganz besonderem Maße davon ab, innovative Produkte zu entwickeln und bestehende Rezepturen zu optimieren. Es werden daher alle Anstrengungen unternommen, die Entwicklungsarbeiten voranzutreiben und Produktbedürfnisse und Trends anhand von Benchmarks und Wettbewerbsanalysen frühzeitig zu erkennen, um das Eintreten eines technologischen Rückstands gegenüber dem Wettbewerb zu vermeiden. Eine potenzielle Schadenshöhe kann hierbei nicht genau beziffert werden, ist jedoch als sehr hoch einzustufen. Ebenso wie das Eintreten eines technologischen Rückstands stellt das Auftreten von Produktmängeln ein Risiko für den Konzern dar. Mit hohen Entwicklungsaufwendungen, kontinuierlichen Eigenentwicklungen und internen Qualitätssicherungskontrollen wird versucht, Produktmängel gar nicht erst entstehen zu lassen, um dem Anspruch von qualitativ hochwertigen und fehlerfreien Produkten des Uzin

Utz Konzerns gerecht zu werden. So schafft sich der Konzern immer wieder neue Chancen, um den Wettbewerbern auf Produktebene einen Schritt voraus zu sein. Dennoch sind eventuell auftretende Schäden durch einen umfangreichen länderübergreifenden Versicherungsschutz, zu dem auch eine Produkthaftpflichtversicherung gehört, abgedeckt. Die üblichen operativen Risiken sind durch kaufmännisch vorsichtig gebildete Rückstellungen abgedeckt.

Es ändern sich nicht nur die Anforderungen unserer Kunden, sondern speziell in der Chemiebranche werden stetig neue Gesetze vorgelegt. Durch das Verbot oder die eingeschränkte Nutzung von bestimmten Chemikalien oder Gefahrstoffen ist es für den Uzin Utz Konzern unerlässlich, neue Rezepturen gemäß diesen Anforderungen zu entwickeln und dabei die Produktqualität beizubehalten oder zu verbessern. Seit dem 01. Dezember 2010 gilt im Rahmen von REACH (Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals) eine Notifizierungspflicht für Importeure von Rohstoffen aus dem Nicht-EU-Ausland, die gefährliche oder registrierungspflichtige Stoffe importieren. Um in Zukunft die Versorgungssicherheit und größere Unabhängigkeit von Lieferanten zu ermöglichen, forschen wir kontinuierlich nach Substitutionsrohstoffen. Dabei soll die Qualität der Produkte nicht beeinträchtigt werden.

Die Risiken, die die Produkte betreffen, sind daher insgesamt als gering einzustufen.

- **Finanzwirtschaftliche Gegebenheiten**

Das Volumen finanzwirtschaftlicher Risiken ist in der aktuellen Situation weiterhin schwierig einzuschätzen. Auf Grund möglicher Unsicherheiten auf den Finanzmärkten gilt es, sinnvolle Absicherungen für Währungskursrisiko behaftete Umsätze zu treffen, immer unter der Abwägung von Kosten und Nutzen. Die Entwicklung der für den Konzern relevanten Währungen wird im Teil „Ertragslage“ dieses Berichts dargestellt. Durch ein konzernweites, straffes Forderungs- und Liquiditätsmanagement wird eine Optimierung der frei verfügbaren Mittel sichergestellt. Der Fokus hierbei liegt auf einer permanenten Bonitätsprüfung der Kunden. Zusätzlich ist ein Großteil der Kundenforderungen kreditversichert. Alle wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind grundsätzlich mittel- bis langfristig mit festen Zinssätzen finanziert bzw. durch einen Zinsswap gegen Zinsänderungsrisiken abgesichert. Die wesentlichen durch die Uzin Utz Gruppe verwendeten Finanzierungsinstrumente umfassen Bankdarlehen und Kontokorrentkredite, Finanzierungs-Leasing-Verhältnisse und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Der Hauptzweck dieser Finanzierungsinstrumente ist die Sicherung bzw. Aufrechterhaltung der Geschäftstätigkeit. Außerdem verfügt der Konzern über verschiedene finanzielle Vermögenswerte, wie z. B. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Zahlungsmittel und kurzfristige

Einlagen, die zur Verbesserung bzw. Stärkung der Liquidität beitragen. Zur Absicherung von Zins- und Währungsrisiken hat der Uzin Utz Konzern in geringem Umfang derivative Sicherungsinstrumente abgeschlossen, die aus der Geschäftstätigkeit der Uzin Utz Gruppe und ihrer Finanzierungsquellen resultieren. Zukünftige eventuell starke Währungs- und Zinsschwankungen haben immer ein gewisses Restrisiko. In 2013 trat eine konzernweite Treasury-Richtlinie in Kraft, die eine Unterstützung für das professionelle Risikomanagement bietet und eine Optimierung der Finanztransaktionen sowie eine Reduzierung der Währungs- und Zinsrisiken zum Ziel hat.

Die Eintrittswahrscheinlichkeit der finanzwirtschaftlichen Risiken ist aus den genannten Gründen als gering einzustufen.

- **Produktion und wesentliche IT-gestützte Prozesse**

In den Produktionsbereichen der einzelnen Werke wird die Wahrscheinlichkeit eines nicht optimalen Betriebs der Fertigungsanlagen durch permanente Instandhaltung, Brandschutz- und andere Vorsorgemaßnahmen weitgehend reduziert. Für Elementarschäden und hieraus eventuell resultierende Betriebsunterbrechungen wurden entsprechende Versicherungen abgeschlossen. Die sich ergebenden Risiken sind nicht quantifizierbar. Chancen ergeben sich für den Konzern durch die ständige Optimierung der Produktionsprozesse und weitere Investitionen in moderne Anlagen. So soll die Produktivität der Produktionsgesellschaften weltweit kontinuierlich erhöht werden. Die immer stärkere Vernetzung der internationalen Standorte und das stringente Qualitätsmanagement erlauben es außerdem, die Produktion konzernweit immer weiter zu verbessern.

Die Geschäfts- und Produktionsprozesse sowie die interne bzw. externe Kommunikation des Uzin Utz Konzerns basieren zunehmend auf Informationstechnologien. Eine wesentliche Störung oder gar ein Ausfall der globalen und regionalen Geschäftssysteme kann zu einem Datenverlust und einer Beeinträchtigung der Geschäfts- und Produktionsprozesse führen. Die Wahrscheinlichkeit eines Ausfalls prozesskritischer Informationssysteme wird durch entsprechende technische, bauliche und organisatorische Maßnahmen auf ein Minimum reduziert.

Die Eintrittswahrscheinlichkeit der Risiken, die die Produktion betreffen, sind als sehr gering anzusehen.

Die Eintrittswahrscheinlichkeit der Risiken, die IT-gestützte Prozesse betreffen, ist als moderat einzustufen.

- **Investitionen**

Risiken, die aus wesentlichen Investitionen resultieren, werden durch vorhergehende Analysen bewertet und müssen vom Vorstand der Uzin Utz Gruppe freigegeben werden. Im Bedarfsfall werden hierbei externe Berater hinzugezogen. Mögliche Akquisitionen werden grundsätzlich mit externer Unterstützung analysiert, vom Vorstand bewertet und vom Aufsichtsrat freigegeben. Durch Investitionen wird Potenzial für das künftige Wachstum der Gruppe geschaffen. So ergeben sich immer neue Chancen, um Umsatzerlöse zu erhöhen und das Ergebnis der Gruppe zu steigern.

- **Bestandsgefährdende Risiken**

Alle oben aufgeführten Risiken stellen derzeit keine Bestandsgefährdung dar. Andere bestandsgefährdende Risiken für den Uzin Utz Konzern sind zurzeit nicht erkennbar.

Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Ein wesentlicher Punkt zur Vermeidung von Risiken, besonders in der Rechnungslegung und Finanzberichterstattung, ist das interne Kontrollsystem. Dieses umfasst folgende Merkmale:

- In der Uzin Utz Gruppe sind die Führungs- und Unternehmensstrukturen klar definiert. Bereichsübergreifende Schlüsselfunktionen werden zentral über die Uzin Utz AG gesteuert, wobei die einzelnen Tochtergesellschaften gleichzeitig über ein hohes Maß an Selbstständigkeit verfügen.
- Die wesentlichen Funktionen im Rechnungslegungsprozess – Buchhaltung, Finanz- und Rechnungswesen sowie Controlling – sind klar getrennt. Dabei sind Verantwortungsbereiche eindeutig zugeordnet.
- Es existiert ein adäquates Richtlinienwesen (z. B. Konzern-Bilanzierungsrichtlinien, Reisekostenrichtlinien usw.), das laufend aktualisiert wird.
- Die eingesetzten Finanzsysteme sind durch entsprechende Berechtigungskonzepte und Zugangsbeschränkungen gegen unbefugte Zugriffe soweit wie möglich geschützt.
- Die eingesetzten Finanzsysteme basieren im Wesentlichen auf dem SAP-Standard. Zur Darstellung und für weitere Auswertungen wird SAP Business Intelligence und die Komponente „Business Explorer“ sowie Excel aus dem MS Office Paket verwendet

- Der Konzernabschluss wird mit Hilfe einer SAP-Konsolidierungssoftware durchgeführt.
- Erhaltene oder weitergegebene Buchhaltungsdaten werden laufend auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft. Durch die eingesetzte Software finden programmierte Plausibilitätsprüfungen statt.

Das Kontrollsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess ist so konzipiert, dass eine zeitnahe und korrekte buchhalterische Erfassung aller Geschäftsprozesse bzw. Transaktionen gewährleistet ist. Änderungen der Gesetze, Rechnungslegungsstandards und andere Verlautbarungen werden fortlaufend bezüglich der Relevanz und Auswirkungen auf den Konzernabschluss analysiert und die daraus resultierenden Änderungen umgehend in den konzerninternen Richtlinien und Systemen angepasst. Die Steuerung des Prozesses der Konzernrechnungslegung erfolgt bei der Uzin Utz AG durch den Zentralbereich Konzern-Controlling.

Die Konzerngesellschaften erstellen ihre Abschlüsse lokal und übermitteln sie über ein konzernweit einheitlich definiertes Datenmodell. Die Daten werden von den einzelnen Konzerngesellschaften direkt in der Business Warehouse Plattform eingegeben. Die Konzerngesellschaften sind für die Einhaltung der konzernweit gültigen Konzernbilanzierungsrichtlinien und Verfahren sowie den ordnungsgemäßen und zeitgerechten Ablauf ihrer rechnungslegungsbezogenen Prozesse und Systeme verantwortlich. Im gesamten Rechnungslegungsprozess werden die lokalen Gesellschaften durch zentrale Ansprechpartner unterstützt. Auf Basis der Daten der in den Konsolidierungskreis einbezogenen Tochterunternehmen werden die konsolidierten Rechenwerke zentral erstellt. Während dieses Prozesses werden durch das Konzern-Controlling laufend manuelle Prüfungen durchgeführt, um die Plausibilität der übermittelten und der konsolidierten Daten sicherzustellen.

Durch interne Revisionen werden regelmäßig Geschäftsprozesse sowohl der Tochtergesellschaften als auch der Zentralbereiche auf Ordnungsmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit, Effizienz und Sicherheit geprüft. Die Revisienergebnisse werden direkt an den Vorstand berichtet.

Intention des Risikomanagements und des internen Kontrollsystems ist die Sicherstellung der Wirksamkeit der Geschäftstätigkeit und Ordnungsmäßigkeit mit den entsprechenden gesetzlichen Vorschriften.

Die meisten der beschriebenen Risiken bieten dem Konzern auch gleichzeitig Chancen. Auf Grund seiner Größe, der Marktstellung und den bereits beschriebenen internen Erfolgs-

faktoren kann und wird der Konzern auch weiterhin jede sich bietende, kaufmännisch sinnvolle Marktchance nutzen, um weitere Marktanteile zu gewinnen. Chancen für strategisch sinnvolle Unternehmensübernahmen werden hierbei natürlich ebenfalls genau geprüft und gegebenenfalls realisiert.

Insbesondere die Bereiche

- Umfeld- und Branche,
 - Produkte,
 - finanzwirtschaftliche Instrumente,
 - Produktion und wesentliche IT-gestützte Prozesse
- und
- Investitionen

boten und bieten auf Grund ihrer Gültigkeit für alle Marktteilnehmer in Verbindung mit den hohen Standards des Konzerns in den Bereichen Produktqualität, Service- und Logistik-konzept hervorragende Möglichkeiten, die Beziehungen zu bestehenden Kunden auszubauen sowie neue Kunden hinzuzugewinnen, um die Marktstellungen in den jeweiligen Ländern abermals zu verbessern. Eine hohe technische Beratungskompetenz sowie nahezu europaweite Lieferungen innerhalb von 48 Stunden sind, neben der erwähnten hohen Qualität der hergestellten Produkte, die Grundpfeiler eines nachhaltigen Erfolgs und einer optimalen Nutzung sich bietender Chancen. So kann sich die Uzin Utz Gruppe mit Qualität und Innovation auf dem Markt platzieren und sich von ihren Konkurrenten unterscheiden. Hinsichtlich weiterer Chancen und Risiken des Uzin Utz Konzerns wird auch auf den Prognosebericht verwiesen.

4. SONSTIGE ANGABEN

Berichterstattung nach § 315a Abs. 1 HGB

- **Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals**

Das gezeichnete Kapital der Uzin Utz AG in Höhe von 15.133 TEUR ist eingeteilt in 5.044.319 auf den Inhaber lautende Stückaktien (Stammaktien), die jeweils die gleichen Rechte, insbesondere die gleichen Stimmrechte, gewähren. Unterschiedliche Aktiengattungen bestehen nicht. Eine Stückaktie entspricht einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je 3 EUR.

- **Stimmrechts- und Übertragungsbeschränkungen**

Es bestehen weder gesetzliche noch satzungsmäßige Bestimmungen, die die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien beschränken. Zwischen Herrn Dr. Utz, seinen Kindern sowie seiner Schwester und deren Kinder besteht ein Poolvertrag. Über die Aktien der Poolmitglieder (2.700.504 Aktien bzw. 53,5 % der Stimmrechte) kann nur einheitlich verfügt und das Stimmrecht an der Hauptversammlung nur einheitlich ausgeübt werden. Neben dem genannten Vertrag sind dem Vorstand keine Beschränkungen bekannt, die die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen.

- **Beteiligungen von über 10 % am Kapital**

Am Grundkapital der Uzin Utz AG bestehen nach Kenntnis des Vorstands und auf Grundlage der bei der Gesellschaft eingegangenen wertpapierrechtlichen Mitteilungen direkte oder indirekte Beteiligungen am Grundkapital, die 10 % der Stimmrechte überschreiten. Weitere Einzelheiten hierzu sind im (Konzern)-Anhang unter „Angaben nach § 160 Abs. 1 AktG“ erläutert.

- **Aktien mit Sonderrechten**

Es bestehen keine Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen.

- **Stimmrechtskontrolle bei Arbeitnehmerbeteiligung**

Es ist dem Vorstand nicht bekannt, dass Arbeitnehmer am Kapital der Gesellschaft beteiligt sind, die ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben.

- **Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und Satzungsänderungen**

Der Vorstand der Uzin Utz Gruppe besteht aus einer oder mehreren Personen; dies gilt unabhängig von der Höhe des Grundkapitals. Die Zahl der Mitglieder des Vorstands bestimmt der Aufsichtsrat. Die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands erfolgt gemäß den gesetzlichen Bestimmungen der §§ 84 und 85 AktG. Mit Ausnahme einer gerichtlichen Ersatzbestellung ist für die Bestellung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern allein der Aufsichtsrat zuständig. Er bestellt Vorstandsmitglieder auf höchstens fünf Jahre. Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit, jeweils für höchstens fünf Jahre, ist zulässig. Der Aufsichtsrat kann einen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstands ernennen.

Entsprechend den Regelungen des Deutschen Corporate Governance Kodex ist bei Erstbestellungen die maximal mögliche Bestelldauer von fünf Jahren nicht die Regel. Die Änderung der Satzung folgt den Vorschriften des § 179 AktG sowie des § 18 der Satzung. Demnach ist der Aufsichtsrat zu Satzungsänderungen berechtigt, die nur die Fassung betreffen. Einer Beschlussfassung der Hauptversammlung bedarf es dabei nicht. Dies gilt insbesondere für Satzungsänderungen nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals.

- **Befugnisse des Vorstands zur Ausgabe und zum Rückkauf von Aktien**

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 12. Mai 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 3,0 Mio. EUR durch Ausgabe von bis zu insgesamt 1.000.000 neuer stimmberechtigter, auf den Inhaber lautender Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien) mit rechnerischem Anteil am Grundkapital von 3 EUR je Aktie zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Die Kapitalerhöhungen können gegen Bar- und/oder Sacheinlagen erfolgen.

Der Vorstand ist weiter ermächtigt, in der Zeit bis zum 09. Mai 2021 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 4,0 Mio. EUR durch Ausgabe neuer stimmberechtigter, auf den Inhaber lautender Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien) zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II). Die Kapitalerhöhungen können gegen Bar- und/oder Sacheinlagen erfolgen.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre für folgende Fälle auszuschließen:

- für die auf Grund des Bezugsverhältnisses entstehenden Spitzenbeträge;

- für eine Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zum Erwerb von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen, wenn der Erwerb des Unternehmens oder der Beteiligung im wohlverstandenen Interesse der Gesellschaft liegt;
- wenn die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen erfolgt und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien gleicher Gattung und Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrags durch den Vorstand nicht wesentlich im Sinne der §§ 203 Abs. 1 und 2, 186 Abs. 3, S. 4 AktG unterschreitet und auf die neuen, unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 3, S. 4 AktG ausgegebenen Aktien insgesamt entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung 10% des Grundkapitals der Gesellschaft überschreitet. Auf diese Begrenzung sind diejenigen Aktien anzurechnen, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausnutzung einer zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung geltenden bzw. beschlossenen anderen Ermächtigung als eigene Aktien unter vereinfachtem Bezugsrechtsausschluss gemäß §§ 71 Abs. 1, Nr. 8, 186 Abs. 3, S. 4 AktG veräußert bzw. abgegeben werden.

Der Vorstand ist hinsichtlich der Genehmigten Kapitalien I und II weiter ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats einen vom Gesetz abweichenden Beginn der Gewinnberechtigung zu bestimmen sowie die weiteren Einzelheiten einer Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung, insbesondere den Ausgabebetrag und das für die neuen Aktien zu leistende Entgelt festzusetzen.

Für das Genehmigte Kapital I gilt weiter, dass der Vorstand ermächtigt ist, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die Einräumung des Bezugsrechts im Wege eines mittelbaren Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 5 AktG zu bestimmen.

Die Hauptversammlung der Gesellschaft hat am 12. Mai 2015 die Gesellschaft ermächtigt, bis zum 11. Mai 2020 eigene Aktien im Umfang von bis zu insgesamt 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals zu anderen Zwecken als dem Handel in eigenen Aktien zu erwerben, wobei auf die erworbenen Aktien zusammen mit anderen eigenen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 % des Grundkapitals entfallen dürfen. Die Ermächtigung kann durch die Gesellschaft ganz oder in Teilen ausgeübt werden; bei Ausübung in Teilen kann von der Ermächtigung mehrfach Gebrauch gemacht werden. Der Erwerb darf nur über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots erfolgen. Weitere Ausführungen hierzu sind dem Anhang zu entnehmen.

Die vorstehend dargestellten Ermächtigungen des Vorstands zur Ausgabe neuer Aktien aus den Genehmigten Kapitalien I und II sollen den Vorstand in die Lage versetzen, zeitnah, flexibel und kostengünstig einen etwa auftretenden Kapitalbedarf zu decken und je nach Marktlage attraktive Finanzierungsmöglichkeiten zu nutzen. Durch die Möglichkeit, im Einzelfall auch den Erwerb von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen durch die Ausgabe von Aktien der Gesellschaft an den Veräußernden zu bezahlen, kann die Gesellschaft eine Expansion ohne Belastung ihrer Liquidität durchführen. Die Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien ermöglicht es der Gesellschaft, insbesondere auch institutionellen oder anderen Investoren, Aktien der Gesellschaft anzubieten und/oder den Aktionärskreis der Gesellschaft zu erweitern sowie die erworbenen eigenen Aktien als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen, Unternehmensbeteiligungen oder im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen zu begeben. Es handelt sich bei den Genehmigten Kapitalien und der Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien um Regelungen, die bei mit der Gesellschaft vergleichbaren börsennotierten Unternehmen üblich sind und nicht dem Zweck der Erschwerung etwaiger Übernahmeveruche dienen.

- **Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft mit so genannten Change-of-Control-Klauseln**

Es bestehen keine Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen.

- **Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft**

Es bestehen keine Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit den Mitgliedern des Vorstands oder den Arbeitnehmern getroffen sind.

Im Berichtszeitraum gab es für den Vorstand keinen Anlass, sich mit Fragen einer Übernahme oder mit Besonderheiten bei den nach dem Übernahmerichtlinie-Umsetzungsgesetz zu machenden Angaben zu befassen. Weitere Erläuterungen über die vorstehenden Angaben und die Angaben im Lagebericht bzw. Konzernlagebericht hinaus, sind aus Sicht des Vorstands deswegen nicht erforderlich.

Vergütungsbericht nach § 315a Abs. 2 HGB

Vergütung des Vorstands:

Das Vergütungssystem der Uzin Utz AG basiert auf den Grundsätzen der Leistungs- und Ergebnisorientierung und repräsentiert eine Unternehmenskultur von Leistung und Gegenleistung. Die Gesamtvergütung des Vorstands umfasst erfolgsunabhängige und erfolgsbezogene Bestandteile. Die erfolgsunabhängige Vergütung besteht aus Fixum und Sachbezügen. Die erfolgsbezogenen Vergütungsbestandteile enthalten jährlich wiederkehrende, an das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGG) gemäß IFRS-Konzernabschluss der Gesellschaft gebundene Komponenten und variable, langfristig ausgerichtete Komponenten.

Kriterien für die Angemessenheit der Vergütung bilden insbesondere die Aufgaben des jeweiligen Vorstandsmitglieds, seine persönliche Leistung, die Leistung des Gesamtvorstands, die wirtschaftliche Lage, der Erfolg und die Zukunftsaussichten des Unternehmens unter Berücksichtigung des Marktumfelds, sowie die Üblichkeit der Vergütungshöhe und der Vergütungsstruktur gemessen am Lohn- und Gehaltsgefüge im Unternehmen sowie anderer Unternehmen vergleichbarer Größe und Branche. Die Vergütungsstruktur ist auf eine nachhaltige Unternehmensentwicklung ausgerichtet. Die Dienstverträge der Vorstandsmitglieder enthalten hinsichtlich eines wesentlichen Teils der variablen Vergütungsbestandteile eine mehrjährige Bemessungsgrundlage und Regelungen, wonach eine angemessene Herabsetzung der Bezüge zulässig ist, wenn sich die Lage der Gesellschaft derart verschlechtert, dass eine Fortgewährung der Bezüge unbillig wäre. Die langfristigen erfolgsorientierten Vergütungsbestandteile sind auf einen Höchstbetrag gedeckelt. Für die kurzfristigen erfolgsorientierten Vergütungsbestandteile fehlt es bisher an einer entsprechenden Höchstbetragsregelung.

Die Gesamtvergütung des Vorstands im Geschäftsjahr 2017 betrug insgesamt 2.162 TEUR, davon fix 994 TEUR und 1.167 TEUR erfolgsabhängig. In den Gesamtbezügen des Vorstands sind 25 TEUR zugunsten eines beitragsorientierten Altersversorgungsplans enthalten.

Die Nebenleistungen bestehen im Wesentlichen aus der Erstattung von Auslagen, der Stellung eines Dienstwagens und aus Versicherungsprämien für eine Rechtschutz- und Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (D&O Versicherung). Für die D&O-Versicherung der Vorstandsmitglieder ist ein Selbstbehalt im Sinne von § 93 Abs. 2 AktG vereinbart.

Für zukünftige Pensionsverpflichtungen gegenüber dem ehemaligen Vorstand wurde im Konzernabschluss eine Rückstellung in Höhe von 1.013 TEUR (1.035) nach IFRS gebildet.

Für ein Vorstandsmitglied werden Teile seiner Gesamtbezüge im Rahmen der Entgeltumwandlung in eine Unterstützungskasse einbezahlt. Zudem erhält ein ehemaliges Vorstandsmitglied Zahlungen aus einer Unterstützungskasse, die durch Entgeltumwandlungen während seiner aktiven Tätigkeit dotiert wurden.

Früheren Mitgliedern des Vorstands wurden im Geschäftsjahr 2017 Gesamtbezüge in Höhe von 72 TEUR (433) gezahlt.

Die nachfolgenden Tabellen beinhalten die Vorstandsvergütungen entsprechend dem Deutschen Corporate Governance Kodex:

Zufluss	Müllerschön, Thomas		Leibundgut Heinz		Ludin Beat	
	Vorstandsvorsitzender		Vorstand/GF Sifloor AG		Vorstand/GF Sifloor AG	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017
Festvergütung	309.204,46	319.204,42	338.456,47	333.148,86	273.464,97	268.951,10
Nebenleistungen	12.768,87	7.809,96	20.840,03	21.443,72	17.506,85	18.596,03
Summe	321.973,33	327.014,38	359.296,50	354.592,59	290.971,82	287.547,13
Einjährige variable Vergütung	384.024,70	416.516,02	230.414,82	249.909,61	96.006,18	104.129,00
Mehrjährige variable Vergütung						
aufzuschiebender Anteil der einjährigen var. Vergütung 2015/2016 bzw. 2016/2017	98.956,48	113.247,43		67.948,46		28.311,86
Tantieme 2012-2015* bzw. 2016	116.672,76	93.238,53		37.295,41		37.295,41
Sonstiges				11.312,34		8.261,61
Summe	599.653,94	623.001,98	230.414,82	366.465,82	96.006,18	177.997,88
Versorgungsaufwand	25.000,00	25.000,00				
Gesamtvergütung	946.627,27	975.016,36	589.711,32	721.058,41	386.978,00	465.545,01

* vereinbarter Zuflusszeitpunkt für die letzte Rate dieser mehrjährigen Vergütung war das Jahr 2016

Gewährte Zuwendungen	Müllerschön, Thomas				Leibundgut Heinz				Ludin Beat			
	Vorstandsvorsitzender				Vorstand/GF Sifloor AG				Vorstand/GF Sifloor AG			
	2016	2017	2017 (Min)	2017 (Max)	2016	2017	2017 (Min)	2017 (Max)	2016	2017	2017 (Min)	2017 (Max)
Festvergütung	309.204,46	319.204,42	319.204,42	319.204,42	338.456,47	333.148,86	333.148,86	333.148,86	273.464,97	268.951,10	268.951,10	268.951,10
Nebenleistungen	12.768,87	7.809,96	7.809,96	7.809,96	20.840,03	21.443,72	21.443,72	21.443,72	17.506,85	18.596,03	18.596,03	18.596,03
Summe	321.973,33	327.014,38	327.014,38	327.014,38	359.296,50	354.592,59	354.592,59	354.592,59	290.971,82	287.547,13	287.547,13	287.547,13
Einjährige variable Vergütung	335.200,00	410.640,00			201.120,00	246.384,00			83.800,00	102.660,00		
Mehrjährige variable Vergütung:												
aufzuschiebender Anteil der einjährigen var. Vergütung 2016/2017	83.800,00	102.660,00			50.280,00	61.596,00			20.950,00	25.665,00		
Tantieme 2016-2019	104.750,00	128.332,50		800.000,00	41.900,00	51.333,00		300.000,00	41.900,00	51.333,00		300.000,00
Summe	523.750,00	641.632,50		800.000,00	293.300,00	359.313,00		300.000,00	146.650,00	179.658,00		300.000,00
Versorgungsaufwand	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00								
Gesamtvergütung	870.723,33	993.646,88	352.014,38	1.152.014,38	652.596,50	713.905,59	354.592,59	654.592,59	437.621,82	467.205,13	287.547,13	587.547,13

- Vergütung des Aufsichtsrats:

Die Vergütung für die Aufsichtsratsmitglieder ist in § 11 der Satzung der Uzin Utz AG geregelt, die letztmals durch Beschluss der Hauptversammlung vom 14. Mai 2013 geändert wurde. Die Vergütung setzt sich hiernach aus einer festen und zwei variablen Bestandteilen zusammen.

Die feste jährliche Vergütung je Aufsichtsratsmitglied beläuft sich auf 9.000 EUR, der Vorsitzende erhält das 2,5-fache. Darüber hinaus erhält jedes Mitglied des Aufsichtsrats eine Tantieme von 100 EUR je 0,01 EUR Dividende, die über 0,50 EUR je Stückaktie hinaus für das abgelaufene Geschäftsjahr an die Aktionäre ausgeschüttet wird sowie eine auf den langfristigen Unternehmenserfolg bezogene jährliche Vergütung in Höhe von 200 EUR je 50.000 EUR des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGG) nach dem IFRS-Konzernabschluss der Gesellschaft, das im Durchschnitt des abgelaufenen und der zwei vorangehenden Geschäftsjahre („Vergleichszeitraum“) ein EGG von 10.000.000 EUR übersteigt.

Auf der Grundlage der vorgeschlagenen Dividende erhält der Aufsichtsrat die folgende Vergütung:

Aufsichtsratsvergütung (in TEUR)	2017			2016		
	Feste Vergütung	Veränderliche Vergütung	Gesamt	Feste Vergütung	Veränderliche Vergütung	Gesamt
Dr. H. Werner Utz	22,5	58,8	81,3	14,2	28,8	43,0
Dr. Rainer Kögel	9,0	58,8	67,8	14,2	46,4	60,6
Frank W. Dreisörner	9,0	58,8	67,8	9,0	46,4	55,4
Paul-Hermann Bauder	9,0	58,8	67,8	9,0	46,4	55,4
GESAMT	49,5	235,2	284,7	46,4	168,0	214,4

Aufsichtsratsmitglieder, die dem Aufsichtsrat nicht während eines vollen Geschäftsjahres angehört haben, erhalten die Vergütung entsprechend der Dauer ihrer Aufsichtsratszugehörigkeit. Die feste Vergütung ist jeweils nach Ablauf eines Geschäftsjahres zahlbar, die variable Vergütung ist zahlbar am Tag nach dem Gewinnverwendungsbeschluss der Hauptversammlung für das jeweilige Geschäftsjahr.

Des Weiteren gewährt die Gesellschaft den Aufsichtsratsmitgliedern einen angemessenen Versicherungsschutz gegen zivil- und strafrechtliche Inanspruchnahme einschließlich der jeweiligen Kosten der Rechtsverteidigung im Zusammenhang mit der Wahrnehmung ihrer Mandate; hierzu ist zugunsten der Aufsichtsratsmitglieder eine entsprechende Rechtsschutz- und Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (D&O Versicherung) abgeschlossen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten ferner Ersatz aller Auslagen sowie Ersatz der auf ihre Vergütung und Auslagen etwa zu entrichtenden Umsatzsteuer.

Weder Vorstand noch Aufsichtsrat haben Aktienoptionen oder vergleichbare Vergütungsbestandteile erhalten.

Der Anwaltssozietät Hennerkes, Kirchdörfer & Lorz gehört ein Mitglied des Aufsichtsrats an. Der Sozietät wurden für Beratungsleistungen im Geschäftsjahr 2017 insgesamt 70 TEUR bezahlt.

Der Konzern nutzte die langjährige Erfahrung des ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Herrn Dr. Utz als Beratungsleistung. Es wurden marktübliche Sätze für derartige Beratungsdienstleistungen in Rechnung gestellt und die Summe in Höhe von 133 TEUR war gemäß den üblichen Zahlungsbedingungen fällig und zu bezahlen.

Erklärung zur Unternehmensführung nach § 315d HGB

Vorstand und Aufsichtsrat der Uzin Utz AG haben die Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG abgegeben. Die Erklärung kann im Corporate Governance Bericht oder auf unserer Internetseite www.uzin-utz.de (Investor Relations - Corporate Governance - Entsprechenserklärung 2017) abgerufen werden.

Der Vorstand der Uzin Utz AG leitet die Gesellschaft und den Konzern in eigener Verantwortung. Er ist dabei an das Unternehmensinteresse gebunden und hat im Sinne der Gesellschaften zu handeln. Außerdem orientiert er sich am Vorhaben der nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswerts. Als internationales Unternehmen ist sich die Uzin Utz AG der Verantwortung bewusst, im Einklang mit rechtlichen, sozialen und ethischen Belangen unternehmerisch tätig zu sein.

Die nach §§ 289a und 315 Abs. 5 HGB abzugebende Erklärung zur Unternehmensführung wird im nachfolgenden Corporate Governance Bericht dargelegt. Der Corporate Governance Bericht ist Bestandteil der Erklärung zur Unternehmensführung. Diese finden sie auf unserer Internetseite www.uzin-utz.de (Investor Relations).

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) im Konzern beliefen sich im Jahr 2017 auf rund 8.662 TEUR (6.460). Durchschnittlich waren 99 (84) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich F&E tätig, die gemeinsam zu einer Produkt-Neuheitsquote aller Entwicklungsstandorte der Uzin Utz Gruppe von 47,3 % (50,8 %) beitrugen. Als „neu“ werden Produkte mit noch nie dagewesenen oder stark verbesserten Eigenschaften klassifiziert, deren marketingtechnische Verwertung nachweisbar ist und die nicht älter als fünf Jahre sind.

Megatrends wie Urbanisierung, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit verlangen der Bauchemie einiges ab und sind Motoren für entsprechend definierte Zielsetzungen. Folgerichtig wirken sich diese Megatrends auf hieraus abgeleitete Entwicklungstendenzen und Innovationen aus. Dies, was heute als Standardlösung gilt, muss nicht in jedem Fall den Anforderungen von morgen entsprechen. Zukünftig werden Verlegewerkstoffe mit stets verbesserten Leistungsmerkmalen und immer komplexeren Formulierungen anzutreffen sein, um die beständig wachsenden Anforderungen auch erfüllen zu können. Aber nicht nur die Eigenschaften einzelner Produkte bedürfen einer permanenten Weiterentwicklung, um zukünftigen Bedürfnissen gerecht zu werden, sondern auch die Wechselwirkungen zwischen den verschiedenen eingesetzten System-Produkten oder -Technologien sollten gut verstanden sein, um entsprechend gesteuert werden zu können. Gleichfalls sollten modernste, auf Anwendungen im Bauwesen zugeschnittene Rohstoffe eine hohe Effizienz aufweisen und bei niedriger Dosierung sehr leistungsfähig in ihrer Wirkung sein. Vernetzt denken und der regelmäßige Austausch über Forschung & Entwicklung sind Kern des Anspruchs der Uzin Utz AG, um den globalen Wandel in den Märkten voranzutreiben. Denn Innovation braucht nicht nur Leidenschaft und Gespür für das Machbare entlang der gesamten Wertschöpfungskette, sondern auch ein waches Auge auf aktuelle und zukünftige Branchen-Themen sowie auf strategische Anforderungen für Wachstumspotentiale, um nachhaltige Technologien erfolgreich umsetzen zu können. Hierbei verfügt der Uzin Utz Konzern über ein fundiertes Technologie-Know-how und umfassende Marktkenntnisse. Basis für die entsprechend innovativen Technologien der Uzin Utz Gruppe sind die Erkenntnisse aus der Grundlagenforschung und die Fortschritte die in der stetigen Weiterentwicklung der Premium-Produkte erzielt werden können. Innovationen, Produktqualität und Nachhaltigkeit - das sind Werte, die die Uzin Utz Gruppe prägen, und die kombiniert mit der eingesetzten hohen Technologie-Kompetenz, ein herausragendes Gesamtergebnis sicherstellen. Der Uzin Utz Konzern setzt hierbei verstärkt auf die Innovationskraft ihrer Entwicklungsabteilungen, die in 2017 für die Marke Uzin insgesamt 21 (Vorjahr Marke Uzin: 22) neue Produkte für die Markteinführung in 2018 vorbereitet hat. Weiterentwicklungen gehören ebenso zum Programm der Uzin Utz Gruppe wie Neuentwicklungen. Auch etablierte Produkte hat der Uzin

Utz Konzern weiter verbessert, um so dem Anspruch gerecht zu werden, nicht nur Produktionsprozesse, sondern auch Produkte permanent zu optimieren.

1) Marke Uzin (Bereich Trockenmörtel-Entwicklung)

a) Teilbereich Spachtelmassen

Zu Beginn des Jahres 2017 wurde die neue Spachtelmassen-Generation S und der Level Plus Effect S mit den beiden neu entwickelten Premium-Spachtelmassen Uzin NC 170 LevelStar Neu sowie der schnell abbindenden Gipsspachtelmasse Uzin NC 112 Turbo erfolgreich eingeführt und es konnte mit diesen Produkten bereits eine Fläche von mehreren Millionen Quadratmeter Boden mit einem ausgezeichneten Verlege-Ergebnis gespachtelt werden. In 2018 wird die neue Spachtelmassen-Generation S um drei weitere Spachtelmassen erweitert. Damit wird das Premium-Spachtelmassen-Sortiment mit den Gips-Produkten **Uzin NC 110 Neu**, **Uzin NC 115 Neu** und **NC 118 Neu** komplettiert. Der Fachabteilung F&E-Trockenmörtel ist es dabei gelungen die Attribute schnell, sicher und stark zu implementieren. Das bedeutet, dass sich diese Produkte durch folgende zentrale Eigenschaften auszeichnen: **Schnelligkeit** – Auf Grund der neuartigen, reaktiven Bindemittel-Kombination und innovativen Additivierung trocknet die Spachtelmasse schneller. **Sicherheit** - Die Spachtelmassen trocknen durch das erhöhte Wasserbindevermögen zuverlässig. Hieraus resultiert zum einen Planungssicherheit beim Baustellen-Ablauf, zum anderen minimiert die verlässliche Spachtelmassen-Trocknung die Gefahr einer Bodenbelagsablösung bei der nachfolgenden Klebung. **Stärke** als Synonym für schnelle Oberflächenhärte- und Festigkeitsentwicklung und auf Grund der hochwertigen Rohstoff-Zusammensetzung werden erhöhte Werte bezüglich Oberflächenhärte sowie Druck- und Biegezugfestigkeit erreicht. Gemeinsam zeichnen sich alle drei Produkte insbesondere durch wesentliche Verbesserungen im Bereich der Druckfestigkeit, der Dimensionsstabilität, dem Saugverhalten sowie einer verkürzten Zeit bis zum Erreichen der Belegreife aus. Im Speziellen wird beim Produkt **Uzin NC 110 Neu** durch den implementierten LevelPlus Effekt S die Belegreife auf 20 Stunden verkürzt. Dies konnte durch einen um ca. 45 % erhöhten Hydratationsgrad, das heißt durch eine erhöhte Wasserbindung erreicht werden. Beim zweiten neuen Produkt in dieser Reihe **Uzin NC 115 Neu** handelt es sich um eine faserarmierte Gips-Spachtelmasse für schwierigste Untergrund-Situationen. Durch die implementierte Faserarmierung erreicht die Spachtelmasse eine erhöhte innere Festigkeit, wodurch die gespachtelte Schicht eine verbesserte Lastverteilung aufweist und die Neigung zu Ablösungen oder Rissbildung auf labilen Problemuntergründen minimiert wird. Das neuentwickelte Produkt zeichnet sich ebenfalls durch den implementierten LevelPlus Effekt S aus. So konnte auch hier durch das um ca. 45 % erhöhte Wasserbindevermögen die Zeit bis zum Erreichen der Belegreife auf

20 Stunden verkürzt werden. Zur Abrundung des Gips-Sortiments ist es der Abteilung F&E-Trockenmörtel gelungen, die mit Uzin NC 112 Turbo etablierte SuperFast-Technology, in die standfeste Gips-Reparatur-Spachtelmasse **Uzin NC 118 Neu** zu implementieren. Damit erreicht das neue Produkt Trocknungszeiten, welche mit einer zementären Reparaturmasse vergleichbar sind. Den Spezialisten der Fachabteilung ist es hierbei gelungen, durch eine neuartige Rohstoff-Zusammensetzung in Kombination mit einer innovativen Additivierung, den maximalen Hydratationsgrad, gegenüber konventionellen Markt-Produkten, um ca. 130 % zu erhöhen. Damit sind auf der neuen Spachtelmasse weitere Grundier-, Spachtel- oder Klebearbeiten bereits nach ca. 2 Stunden möglich. Speziell für den osteuropäischen Markt in Tschechien wurde durch die Trockenmörtel-Entwickler eine zementäre Eigenmarken-Spachtelmasse neu entwickelt. Dieses Produkt ist für Nivellierarbeiten bis zu einer Schichtdicke von 4 Millimeter vor der Verlegung von textilen und keramischen Belägen im niedrigen Anforderungsbereich geeignet. Speziell für den skandinavischen Markt wurde eine zementäre, staubreduzierte, selbstverlaufende Spachtelmasse zur Markteinführung in 2018 vorbereitet. **Uzin NC 168 DR** weist im Vergleich zu konventionellen Spachtelmassen einen um bis zu 90 % geringeren Staubanfall beim Anmischen auf. Das neue Produkt ist für jeden Schichtdicken-Bereich geeignet und erreicht die Belegreife für nachfolgende Verklebungen bereits nach 18 Stunden. Die Unterstützung der internationalen Produktionsstandorte war auch 2017 ein weiterer Schwerpunkt der Aktivitäten der Fachabteilung F&E-Trockenmörtel. In Zusammenarbeit mit den Entwicklungs-Spezialisten am Standort Legnica in Polen konnte die zementäre Spachtelmasse **Uzin NC 140** für das Low-Budget-Segment in den polnischen Markt eingeführt werden. Weiterhin wurde gemeinsam mit den polnischen Kollegen das Produkt **Uzin NC 152 Turbo** zur Einführung für den polnischen Markt vorbereitet. Das neue Produkt ist eine „halbschnelle“ Spachtelmasse und bereits nach 8 Stunden belegreif. Darüber hinaus wurde die Zusammenarbeit mit dem Beteiligungslabor in Frankreich intensiviert, um die Basis für wichtige Produktqualität-Harmonisierungen innerhalb des Konzerns zu gewährleisten. Hierzu wurde in enger Kooperation mit dem Standort Soissons die **Lokalisierung** der zementären Schnell-Spachtelmasse **Uzin NC 172 BiTurbo** initiiert. Das harmonisierte Produkt wird nach noch folgenden umfangreichen Prüfungen in 2018 in den französischen Markt eingeführt werden. Zusätzlich wurden mit dem chinesischen Standort Shanghai und mit der slowenischen Tochtergesellschaft sowie dem Standort in Frankreich und USA, neben der kontinuierlichen Produktpflege, diverse umfangreiche Rohstoff-Projekte erfolgreich zum Abschluss gebracht. Seit vielen Jahren werden die meisten Zement-Spachtelmassen der Uzin Utz AG mit einem Mindesthaltbarkeitsdatum von 6 Monaten ab Produktionsdatum gekennzeichnet. Als Ergebnis einer intensiven Untersuchungsreihe in den Fachabteilungen F&E-Trockenmörtel und Anwendungstechnik konnten nun zahlreiche Spachtelmassen mit einer Mindesthaltbarkeit von 9 Monaten technisch qualifiziert werden.

b) Teilbereich Estriche

Bereits seit Juli 2017 ergänzt das neuentwickelte Spezial-Estrichbindemittel **Uzin SC 989 Strong** das Estrich-Produktportfolio. Der Abteilung F&E-Trockenmörtel ist es hierbei gelungen ein Estrichbindemittel für Nutzestriche mit erhöhten Belastungen zu entwickeln, welches darüber hinaus schwindreduziert ist. Solche Estriche erreichen hohe Festigkeiten. Besonderes Augenmerk wurde während der Entwicklung auf eine ausreichend lange Verarbeitungszeit von mindestens 3 Stunden gelegt. Trotz der langen Verarbeitungszeit erreichen Estriche mit **Uzin SC 989 Strong** bereits nach 24 Stunden die Begehbarkeit und sind bereits nach ca. 3 Tagen belastbar. Ebenso zur Markteinführung in 2018 wurde das neue Estrich-Zusatzmittel **Uzin AS 52 Liquid** vorbereitet. Der Abteilung F&E-Trockenmörtel ist es hierbei gelungen, ein flüssiges Zusatzmittel für konventionelle Zement-Estriche zur Verfügung zu stellen, welches den Anmachwasser-Bedarf bei der Herstellung von Zement-Estrichen um bis zu 25 % reduziert. Dadurch wird die Wartezeit bis zum Erreichen der Belegreife auf bis zu 14 Tage minimiert. Darüber hinaus verbessert **Uzin AS 52 Liquid** die Verarbeitbarkeit von konventionellen Zement-Estrichmörteln und führt zusätzlich zu einem homogeneren Oberflächenbild. Des Weiteren wurde der Leicht-Ausgleichs- und Füllmörtel **Uzin SC 912 Ergo** von den Fachspezialisten F&E-Trockenmörtel in enger Zusammenarbeit mit der Abteilung Anwendungstechnik zur Markteinführung vorbereitet, um im Praxisfall als System-Komponente des Uzin-Turbolight-Systems zur Verfügung zu stehen. Bei diesem neuen Produkt handelt es sich um einen Spezial-Werk trockenmörtel, der ausgewählte, spezifizierte Leicht-Füllstoffe enthält und der auf der Baustelle mit Wasser angemischt wird. Nach Einhaltung der vorgegebenen Belegreife von 2 Tagen, werden im Uzin Turbolight-System mit diesem Produkt die gleichen hohen Last-Kennwerte wie mit der seit Jahren bewährten System-Komponente Uzin SC 914 Turbo erreicht.

c) Teilbereich Rohstoff-Versorgungsabsicherung

Auch im Berichtsjahr gehörten für die Entwicklungs-Abteilung Trockenmörtel zahlreiche Rohstoff-Substitutionsprojekte zum umfangreichen Aufgabenspektrum. Auslöser für diese Aktivitäten waren sowohl Rohstoffstreichungen von Lieferanten, als auch Aspekte der Versorgungssicherheit sowie Risikovorsorge und ökonomische Gründe.

2) Marke Uzin (Bereich Flüssigprodukt-Entwicklung)

a) Teilbereich Parkett-Verlegewerkstoffe

Die Hauptaktivitäten der Fachabteilung F&E-Flüssigprodukte waren auf die Entwicklung der beiden neuen Parkett-Verlegewerkstoffe **Uzin MK 200 Neu** und **PE 414 BiTurbo Neu** fokussiert, welche für die Produktumstellung in 2018 vorbereitet wurden. Das Verlegen von großformatigen Parkettelementen und komplizierten Mustern in engen sowie verwinkelten Raumabschnitten erfordert nicht nur das handwerkliche Können, sondern auch spezielle Parkett-Klebstoffe. Die Entwicklungs-Experten haben aus diesem Grund den bisher im Markt bestens bewährten einkomponentigen silanterminierten Polymer-Parkettklebstoff Uzin MK 200 weiterentwickelt. **Uzin MK 200 Neu** besitzt eine um 100 % verlängerte Einleigezeit bei gleichzeitigem Beibehalten des sehr guten Riefenstands, der hohen Füllkraft und Saughaftung des bisherigen Produktes. Weitere Vorteile: Auch bei hohen Temperaturen und höherer Luftfeuchtigkeit können hervorragende Ergebnisse erzielt werden. Außerdem begrenzt die Neuentwicklung durch seine hartelastische Klebstoffrieße die Holzverformung für ein langlebiges und optisch anspruchsvolles Verlegungsergebnis. Das neue Produkt überzeugt insbesondere mit einer Kombination aus guter Verstreichbarkeit und schnellem Anzugsvermögen. Die hierzu ausgesprochen erfolgreiche System-Komponente Uzin PE 414 Turbo hat, auf Grund ihrer Einsatzbreite und Zuverlässigkeit, im Bereich Parkett in den letzten Jahren bemerkenswerte Erfolge verzeichnet. Im zurückliegenden Jahr wurde diese 1-K-Polyurethan-Grundierung nochmals entscheidend bezüglich des Aspektes Schnelligkeit verbessert, sodass der bisherige Verkaufserfolg im Parkett-Bereich zukünftig weiter gesteigert werden kann. Die Aushärtezeit des neuen Produktes **Uzin PE 414 BiTurbo** vor der Direktklebung mit allen ein- und zweikomponentigen Reaktionsharz-Parkett-Klebstoffen beträgt nun maximal 2 Stunden. Sämtliche weitere Eigenschaften des bisherigen Produktes wurden beibehalten. Eine ganz andere Hilfestellung zur Erhöhung der Flexibilität des Parkettlegers wird durch die Bereitstellung von **Uzin Color MK** gewährleistet. Die Verlegung dunkler Parketthölzer machte in der Vergangenheit die Verwendung werkseitig eingefärbter zweikomponentiger Parkett-Klebstoffe notwendig, da dadurch der bei der Verlegung ggf. in die Fugen hochgedrückte Klebstoff nach dem Schleifen und der anschließenden Oberflächen-Behandlung, mit zum Beispiel Öl oder Lack nicht mehr sichtbar ist. Mit dem Neuprodukt bietet die Uzin Utz AG die Möglichkeit beispielsweise 2-K-Polyurethan-Parkettklebstoffe auf der Baustelle selbst einzufärben und auf den jeweiligen Farbton der zu verlegenden Holzart individuell anzupassen. Hierfür stehen zukünftig die Farbtöne dunkel- und rotbraun zur Verfügung. Alle weiteren Eigenschaften des einzufärbenden Parkett-Klebstoffes werden durch den Einsatz von **Uzin Color MK** nicht beeinflusst. Des Weiteren wurde im Berichtsjahr ein spezielles Parkett-Verlegewerkstoffsystem bestehend aus dem

feuchtigkeitshärtenden einkomponentigen Polyurethan-Vorstrich **Uzin PE 411** und dem zweikomponentigen Polyurethan flexibilisierten Epoxidharz-Hybridklebstoff **Uzin MK 50** für die Einführung im italienischen Markt vorbereitet. In einem weiteren Projekt für internationale Märkte wurde der einkomponentige silanterminierte Parkett-Klebstoff **Uzin MK 160** für die Markteinführung in 2018 vorbereitet. Der „Spezialist für Mehrschicht-Parkett“ besitzt eine verlängerte Einlegezeit und ist für professionelle Anwendungen konzipiert.

b) Teilbereich Produkte für die Bodenbelagsverlegung

Das Produkt Uzin LE 44 ist seit nahezu 20 Jahren auf dem Markt und ein Klassiker im Bereich Verklebung von Linoleum-Bodenbelägen. Dieser Klebstoff überzeugt seit je her mit einer komfortablen Verarbeitung sowie einer sicheren und zuverlässigen Anwendungs-Performance. Ein sehr hoher Anteil der Produktpalette der Uzin Utz AG hat das Umwelt-Siegel Emicode, das im Verlegethandwerk hoch geschätzt wird. Der Bekanntheitsgrad des Blauen Engels ist in der Bevölkerung jedoch viel höher. Aus diesem Grund wurde das bestehende Produkt nun mit den neuesten zur Verfügung stehenden Rohstoffen entscheidend weiterentwickelt. Als Ergebnis werden nun zusätzlich die VOC-Anforderungen des RAL UZ 113 erfüllt, bei gleichen anwendungstechnischen Eigenschaften wie bisher. Somit ist neben der Emicode EC 1 Plus – Kennzeichnung, zukünftig die zusätzliche Auslobung mit dem Blauen Engel möglich. Ein völlig neues Rohstoff-Konzept hat es dabei möglich gemacht zusätzlich den Eigengeruch auf ein Minimum zu reduzieren. Mit dem neuen Produkt gelingt die Klebung verschiedenster Linoleum-Qualitäten unter Erzielung einer hohen Anfangsfestigkeit und Dimensionsstabilität. Weiterhin überzeugt die **neue Rezeptur von Uzin LE 44** mit einer langen Einlegezeit. Auf einem Gebiet, welches zur wichtigsten Kernkompetenzen der Uzin Utz AG zählt, den Klebstoffen für elastische Bodenbeläge, konnte mit **Uzin KE 49 HT** für den Markt in Großbritannien ein hochwertiger Spezial-Klebstoff für die Verlegung von Kautschuk- und PVC-Bodenbelägen in Wintergärten erfolgreich qualifiziert werden. Dieses vielseitig einsetzbare Produkt ist auf Grund seines erweiterten Eigenschaftsprofils, mit herausragender Temperatur-Beständigkeit von -20 °C bis +60 °C im verlegten Zustand, für Problemlösungen in Extrem-Situationen bestens geeignet. Durch die gezielte Auswahl von speziellen Rohstoffen, wird dieser Klebstoff einen erfolgreichen Meilenstein setzen und sicher schnell eine dominierende Position im lokalen Markt erreichen. Des Weiteren wurde gemeinsam mit den Fachabteilungen Anwendungstechnik und Produktmanagement in einer bereichsübergreifenden Zusammenarbeit **Uzin Fondur HighTac** für die Markteinführung vorbereitet. Das neue Produkt ist ein hart-elastischer 1-K-Hochleistungs-Klebstoff auf Hybrid-Basis und eignet sich auf staubfreien, saugfähigen und nicht saugfähigen Untergründen für universelle Bau-Montage- und Befestigungsarbeiten aller Art und ist nach Aushärtung überstreichbar. Mit seiner hohen Anfangshaftung und seiner schnellen Festigkeits-

entwicklung ist **Uzin Fondur HighTac** vor allem ideal für das Kleben von Sockelleisten, Profilen und Schienen, aus beispielsweise Holz, Hart-PVC, Metall und Kork. In einem weiteren interdisziplinären Teamwork mit Produktmanagement und Anwendungstechnik wurde mit dem Dispersionsvorstrich **Uzin PE 350** für den osteuropäischen Markt eine insbesondere auf saugfähigen Untergründen spezialisierte Anwendungslösung erfolgreich qualifiziert. Des Weiteren wurde im Berichtsjahr der für PVC- und Kautschuk-Bodenbeläge im Speziellen geeignete Dispersionsklebstoff **Uzin KE 62** für die Einführung im französischen Markt qualifiziert.

c) Teilbereich Rohstoff-Substitutionen

Rohstoff-Projekte zählten auch im Berichtsjahr zu den Aufgaben der Fachabteilung F&E-Flüssigprodukte. Durch diverse Rohstoff-Engpässe, vor allem im Bereich Polyurethan-Vorrohstoffe, mussten zahlreiche Produkte auf alternative Rohstoff-Qualitäten angepasst werden. Des Weiteren sind ständig auch wirtschaftliche Aspekte der Versorgungssicherheit und Risikominimierung Anlass für weiterführende Substitutions-Aktivitäten. Darüber hinaus waren die Flüssigprodukt-Entwickler in enger Zusammenarbeit mit Lieferanten stets auf der Suche nach neuen innovativen Rohstoffen.

Die hier wiedergegebenen F&E-Entwicklungsaktivitäten 2017 des Headquarters Ulm betreffend der Marke Uzin stellen einen groben Überblick dar, der die erfolgreich bearbeiteten Themenblöcke dokumentiert, welche notwendig waren, um die technische Vorreiterrolle am Markt nicht nur zu behaupten, sondern auch weiter auszubauen.

Marke codex

Mit Start der operativen Tätigkeit der codex GmbH & Co.KG am 01. Januar 2017 wurde die Absicht der Uzin Utz Gruppe eindrucksvoll unterstrichen, sich im Fliesen- und Natursteinmarkt weiter zu spezialisieren und diesen Bereich deutlich zu stärken. Um diesem Anspruch auch beim Produktsortiment gerecht werden zu können, wurde eine eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung gegründet. Im gerade entstehenden Neubau in Ulm wird sie ein eigenes Stockwerk mit modernster Geräte- und Technikausstattung erhalten.

Um in bestehenden Märkten auch weiterhin überproportional wachsen zu können, ist es das Ziel, innovative und marktgerechte Produkte zu entwickeln. Neben dem wirtschaftlichen Erfolg sind renommierte Auszeichnungen ein Gradmesser für die Zielerreichung. Daher ist es besonders erfreulich, dass mit der 2-komponentigen Dichtschlämme **codex AX 220** zum wiederholten Male ein Neuprodukt von codex den ersten Platz bei der Leserwahl „Produkt

des Jahres“ der Zeitschrift Fliesen und Platten gewinnen konnte. Diverse nominierte Neuprodukte treten dabei in 6 Kategorien gegeneinander an und werden von den Lesern bewertet. Mehr als 2.300 Abstimmungsteilnehmer haben dabei in der Kategorie „Untergründe/Abdichtungen“ die Dichtschlämme **codex AX 220** zum **Neuprodukt des Jahres 2016** gekürt.

Die Projektliste der codex GmbH & Co.KG umfasste im Jahr 2017 insgesamt 9 Projekte, die für eine Markteinführung vorbereitet werden.

Die wichtigsten codex-Aktivitäten der Fachabteilung Forschung & Entwicklung werden im Folgenden näher beschrieben:

Mit der Entwicklung des hochflexiblen einkomponentigen Dünnbettmörtel **codex Power CX 9** wird den steigenden Anforderungen des Marktes an die Fliesenkleber Rechnung getragen. Die Neuentwicklung rundet das codex Sortiment im Bereich der normalerhärtenden zementären Dünnbettmörtel nach oben ab. **codex Power CX 9** wurde für die universelle Anwendung einer spannungsabbauenden Verlegung von keramischen Wand- und Bodenbelägen entwickelt. Dank der sorgfältigen Auswahl und Abstimmung der einzelnen Rohstoffe ergibt sich im erhärteten Zustand ein hoch flexibles Kleberbett, das Spannungen aus dem Untergrund oder des Fliesenbelages puffert. Selbstverständlich wurde darauf geachtet, dass die Verarbeitungseigenschaften vom **codex Power CX 9** in der gewohnt hochwertigen codex-Qualität sichergestellt sind. So kann sich der Handwerker die Konsistenz des Klebemörtels in einem Wasserfenster von 1,5L variabel auf seine Bedürfnisse einstellen. Bei der Wandkonsistenz wurde darauf geachtet, dass sich bei einem geschmeidigen und leichtgängigen Aufkämmen eine hohe Standfestigkeit des Belages ergibt. Schon während der Entwicklung wurde großer Wert auf ein niedriges Emissionsverhalten durch die Qualifizierung geeigneter Rohstoffe gelegt. Der neue Dünnbettmörtel **codex Power CX 9** erfüllt die C2 TE-Anforderungen nach EN 12004. Darüber hinaus erreicht der stark verformbare Mörtel mit S2 die höchste Klassifizierung der EN 12004 hinsichtlich Durchbiegung.

Speziell für die internationalen Märkte wurde zu dem sehr erfolgreichen grauen flexiblen Dünnbettmörtel codex Power CX 3 sein weißer Zwilling entwickelt. **codex Power CX 3 white** ist universell einsetzbar und zeichnet sich durch eine sehr geschmeidige leichtgängige Verarbeitung aus. Dank der hervorragenden Auswahl der Rohstoffe ist eine hohe Standfestigkeit an der Wand auch bei größeren Fliesenformaten gewährleistet. Durch die sorgfältige Abstimmung der eingesetzten Komponenten kann **codex Power CX 3 white** mehr als 3 Stunden verarbeitet werden und kann auch bei kühlen Baustellenbedingungen sicher am nächsten Tag begangen werden. Auch bei diesem Neuprodukt konnte ein niedriges Emis-

sionsverhalten durch die konsequente Auswahl an geeigneten Rohstoffen erreicht werden. Der neue flexible Dünnbettmörtel **codex Power CX 3 white** erfüllt die C2 TE-Anforderungen und erreicht die erhöhte S1-Durchbiegung nach EN 12004.

Marke WOLFF

Die Entfernung von verklebtem Parkett stellt den Verleger bei den heutigen Klebstoffen vor immer größeren Anstrengungen. 2017 hat WOLFF eine Parkettsäge entwickelt mit der im Stehen gearbeitet werden kann. Mit dieser Parkettsäge wird der Belag in Streifen gesägt, damit das anschließende Herausstreifen erst ermöglicht werden kann.

Für die Einscheibenmaschine NEO400 wurde die Staubabsaugung weiterentwickelt. Die sehr hohe Abtragleistung, insbesondere bei weichen Untergründen, erfordert eine effiziente Abführung des Schleif- und Fräsgutes. Die Absaugung der NEO400 wurde zum Patent angemeldet.

Die zuverlässige Ersatzteilversorgung über lange Jahre hinweg ist ein Markenzeichen für WOLFF. 2017 haben wir einen Web-Katalog erstellt, der es dem Kunden ermöglicht, Ersatzteile für seine Maschinen online zu bestellen. Die innerbetriebliche Testphase ist abgeschlossen. Zu Beginn 2018 wird der Nutzerkreis zunächst auf Service-Werkstätten und Niederlassungen ausgeweitet, bevor der Web-Katalog öffentlich freigeschaltet wird.

2017 wurde der Maschinenprüfstand in Betrieb genommen, der im Rahmen einer Bachelorarbeit entwickelt wurde. Der Prüfstand ermöglicht es, Maschinen unter wiederkehrend gleichen Bedingungen dauerhaft zu belasten. Zeitaufwändige Baustellentests können simuliert werden, ohne den Bediener zu belasten.

Marke PALLMANN

Im Berichtsjahr 2017 lag der Fokus der Entwicklungsaktivitäten auf der Vervollständigung der bestehenden Produktpalette. In den letzten Jahren wurden in den Bereichen wässrige Lacksysteme und Öle/Wachse eine Vielzahl an neuen Produkten für den Parkettbereich eingeführt. In intensiven Diskussionen mit den Kunden und den Außendienstmitarbeitern wurde herausgearbeitet, welche neuen Produkte das Sortiment abrunden. Das Hauptaugenmerk lag hierbei auf dem Thema Öl/Wachs, da dieser Themenbereich im Jahr 2018 Fokusthema für die Marke Pallmann werden sollte.

Ein Auszug aus den Aktivitäten der Entwicklungsabteilung stellt sich wie folgt dar:

Fußböden in Holzoptik dominieren immer noch die deutschen Wohnungen. Investiert der Kunde in ein Echtholz-Parkett, steht meist das natürliche Aussehen im Vordergrund. Aber auch die farbliche Gestaltung der Parkettfußböden erlebt zurzeit in vielen Ländern Europas eine Renaissance. Bereits im Jahr 2013 wurde die zweikomponentige, lösemittelfreie Ölgrundierung PALL-X 333 COLOR entwickelt. Mit jedoch nur 5 Standardfarbtönen konnte der Parkettleger seinem Kunden keine große Farbvielfalt für Parkettböden bieten.

In abteilungs- und firmenübergreifender Zusammenarbeit (Labor, Marketing, Produktmanagement) mit den Kollegen von Uzin Utz Nederland bv (ehem. Unipro B.V.) wurde ein neues Farbkonzept basierend auf nunmehr 32 verschiedenen Farben erstellt und labor-technisch umgesetzt. Das ehemals zweikomponentige System besteht nun aus drei Komponenten. Das Stammöl und die Härterkomponente können für alle Farbvarianten oder auch als neutrales Öl verwendet werden. Als färbende Komponente wurde ein Pigmentkonzentrat entwickelt, welches einfach eingemischt werden kann. Die farbige Grundierung kann weiterhin innerhalb kurzer Zeit sowohl mit den Lacken der PALL-X Linie überlackiert werden, als auch mit MAGIC OIL 2K geölt werden. Somit liegt die Entscheidungsfreiheit beim Kunden, je nachdem, ob er eine geölte oder lackierte farbige Parkettfläche mit natürlicher Optik wünscht. Die Öl-Grundierung eignet sich für alle geschliffenen und verkitteten Parkettböden sowie auch für Parkett auf Fußbodenheizung.

Ergänzend zu den Farbkonzentraten wurden auf Basis aller Farbvarianten entsprechende Farbtester entwickelt. In Anlehnung an das Prinzip, welches bei Schuhputzcremes verwendet wird, kann ein einkomponentiges Öl direkt aus dem Gebinde mit einem aufgesetzten Schwamm auf Holz aufgetragen werden. Mit diesen farbigen Ölen kann der Handwerker somit seinem Kunden vor Ort schnell und einfach zeigen, wie welches Farbkonzentrat auf welcher Holzart wirkt.

Weitere Forschungsaktivitäten erfolgten in der Ergänzung der MAGIC OIL Linie. Die bisherigen Produkte der Linie waren zweikomponentige Öle. Da Inhaltsstoffe der Härterkomponenten bei empfindlichen Personen sensibilisierend wirken können, wurde für diese Kundengruppe das einkomponentige Öl MAGIC OIL 1K EASY entwickelt. Mit diesem Öl bietet Pallmann nun ein oxidativ trocknendes 1K-Öl mit guter Beständigkeit gegenüber chemischer und mechanischer Beanspruchung.

Marke RZ

Im Berichtsjahr 2017 lag der Fokus der Entwicklungsaktivitäten auf der Anpassung der bestehenden Produktpalette. Diese Veränderungen wurden von den Kunden nicht wahrge-

nommen, da sowohl die technischen Eigenschaften sowie die Applikation der Systeme nicht verändert wurden.

Neu eingeführt wurde in diesem Jahr der RZ Grundreiniger Universal, ein hoch aktiver Spezialreiniger zur Entfernung von mehrlagigen und gealterten Pflegemittel-Aufschichtungen auf Polymerbasis, die mit gebräuchlichen Grundreinigern nur teilweise oder nicht entfernbar sind. Dabei durchdringen die Inhaltsstoffe des Reinigers die Polymer-schichten, lösen diese vom Untergrund ab und emulgieren sie zusammen mit eingelager-tem Schmutz beim Abpadden des Bodens stabil in der Waschflotte. Der Grundreiniger kann im Gegensatz zu den bestehenden Grundreinigern auf allen elastischen Belägen eingesetzt werden, auch auf den pH-empfindlichen Linoleumbelägen.

In der Endphase der Entwicklung stehen neue matte Versionen von RZ Elastic Siegel und RZ Lino Siegel, zwei anwenderfreundliche Versiegelungen für höchste Ansprüche bei elas-tischen Bodenbelägen aus PVC, CV, Gummi-, Natur- und Kunststein bzw. Linoleum, die auch zu erwartende, zukünftige Anforderungen an Arbeits-, Gesundheits- und Umwelt-schutz mit Bravour erfüllen werden.

Für die beiden Marken Pallmann und RZ gilt für das Jahr 2018: Wir werden in enger Zu-sammenarbeit mit unseren langjährigen Rohstofflieferanten die Forschungs- und Entwick-lungsaktivitäten weiter fortsetzen. Ziel ist dabei in den folgenden Jahren stetig neuartige, qualitativ hochwertige sowie verarbeitungssichere Produkte am Markt zu platzieren. Dabei wird die Verringerung der Emissionen der Systeme, sowie die Nachhaltigkeit der Produkte immer mehr in den Fokus rücken.

Marke Arturo

Als niederländischer Hersteller von Kunstharzböden bildet Uzin Utz Nederland bv (ehem. Unipro B.V.) aus Haaksbergen das Know-how-Zentrum für Kunstharzbodenprodukte inner-halb der Uzin-Utz-Gruppe. Das Kunstharzbodensortiment ist unter dem Markennamen Artu-ro im Handel aktiv. Uzin Utz Nederland bv bietet mit der Marke Arturo ein hochwertiges Produktportfolio an, nämlich Kunstharzböden, die „on demand“ produziert und zeitnah ge-liefert werden können. Arturo-Verlaufsbeschichtungen und -Versiegelungen sind in fast allen Farben innerhalb von drei Arbeitstagen lieferbar.

Im Designbereich wurde das Arturo Concreta System entwickelt. Dieses System ist eine mineralische Verlaufsbeschichtung mit industrieller Optik und ist in verschiedenen Farben lieferbar. Für dieses System ist auch eine neue Grundierung entwickelt worden: Arturo AC6100. Diese Grundierung wird zwischen der Versiegelung und der mineralischen Ver-

laufsbeschichtung aufgetragen. Das Arturo Concreta System besteht aus einer Epoxid Grundierung, Epoxid Kratzspachtelung, der mineralischen Verlaufsbeschichtung, Arturo AC6100 Grundierung und der Versiegelung Arturo PU7750.

Im industriellen Bereich wurde eine neue zwei Komponenten Epoxid Bodenversiegelung mit rutschhemmenden Eigenschaften in verschiedenen Farben eingeführt. Der Name ist Arturo EP3085 Versiegelung. Diese wurde speziell für Großprojekte entwickelt.

Im Anwendungsbereich „Versiegelungen für Epoxid Beschichtungen“ ist die wasserbasierte zwei Komponenten Versiegelung Arturo EP7610 entwickelt worden. Arturo EP7610 Versiegelung ist transparent und dampfdiffusionsoffen. Sie eignet sich als Versiegelung von Arturo EP1000 Mörtelboden, Arturo EP1200 Mörtelboden, Arturo EP3900 Versiegelung, Arturo EP3020 Versiegelung, Arturo EP3950 Versiegelung, Arturo EP3350 Versiegelung und Arturo EP2500 Verlaufsbeschichtung. Weiterhin kann die Versiegelung direkt als Staubbinder auf mineralischem Untergrund angebracht werden.

Die ebenfalls dampfdiffusionsoffene zwei Komponenten und wasserbasierte Epoxid Versiegelung Arturo EP3020 ist mit verschiedenen Farben erweitert worden. Hierdurch ist die Arturo EP3020 Versiegelung in vielen Farben lieferbar. Arturo EP3020 ist geeignet als verschleißfeste, pigmentierte und nahtlose Versiegelung von zement- und anhydritgebundenen Untergründen sowie Magnesit, erwendbar als Grundierung, Kratzspachtelung und Versiegelung.

Nichtfinanzielle Erklärung nach § 315c HGB

Die Nichtfinanzielle Erklärung gemäß § 315c HGB wird im Rahmen des offenzulegenden Konzernlageberichts abgegeben. In Zukunft wird die nichtfinanziellen Erklärung als gesonderter Bericht außerhalb des Lageberichts im Rahmen des jährlich erscheinenden Nachhaltigkeitsberichts veröffentlicht.

Kurzbeschreibung des Geschäftsmodells

Die Uzin Utz Gruppe ist der weltweit einzige Komplettanbieter in Sachen Bodenkompetenz. Mit sechs verschiedenen Marken bietet der Uzin Utz Konzern ein umfassendes Sortiment an Produkten und Dienstleistungen rund um die Neuverlegung, Renovierung und Werterhaltung von Bodenbelägen aller Art. Die Uzin Utz Gruppe ist in 50 Ländern aktiv, davon in 20 mit eigenen Produktions- und Vertriebsstandorten. Dabei ist es unserem Unternehmen wichtig, eng mit unseren Kunden und Partnern zusammenzuarbeiten. Die Kernregionen des Unternehmens liegen derzeit in Europa und Nordamerika. Es ist daher essentiell für den Konzern, sich mit rechtlichen, politischen und sozialen Rahmenbedingungen weltweit zu befassen, um nachhaltig und langfristig wachsen zu können.

Umweltbelange

Für die Uzin Utz Gruppe spielt der verantwortungsvolle Umgang mit Umwelt und Ressourcen eine zentrale Rolle in der Unternehmensführung. So erfüllen unsere Produkte neben Qualitätsstandards und hohen Anforderungen an den Arbeits- und Gesundheitsschutz der Verarbeiter und Nutzer auch Ansprüche an Umweltbelange. Von der Produktentwicklung bis hin zur Auswahl der Verpackung wirken wir auf die Wertschöpfungskette ein und versuchen, diese möglichst ökologisch zu gestalten. Neben unserem Bestreben, unsere Produkte umweltfreundlich und nachhaltig zu designen, analysieren wir innerhalb des Konzerns eine Reihe von umweltbezogenen betrieblichen Kennzahlen. Unter anderem werden dabei Kennzahlen zu Energie- und Wasserverbrauch sowie Abfallmengen erfasst.

Arbeitnehmerbelange

Der Uzin Utz Konzern sieht seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als die wichtigste Ressource. Gute Arbeits- und Rahmenbedingungen tragen wesentlich zur Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei und spiegeln sich somit im wirtschaftlichen Erfolg des Un-

ternehmens wider. So wirkt sich ein positives Arbeitsumfeld mit vielfältigen Angebote zu Gesundheitsvorsorge und Weiterbildung auf die Produktivität und die Mitarbeiterzufriedenheit aus, was auch die konstant hohe Gesundheitsquote (siehe Kapitel 2 nicht-finanzielle Leistungsindikatoren) in den vergangenen Jahren beweist. Verlässlichkeit zählt zu unseren Werten und so sollen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch den Arbeitsplatz sozial abgesichert sein. Daher stehen weniger als 5 % aller Beschäftigten in einem befristeten Arbeitsverhältnis. Faire Entlohnung gilt für uns als eine Selbstverständlichkeit. Durch die Möglichkeit der Arbeit in Teilzeit erhalten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Flexibilität in individuellen Lebenssituationen. So befinden sich konzernweit rund 13 % der Beschäftigten in Teilzeitarbeit. Um konzernweit Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch besser zu vernetzen erscheint seit 2016 etwa halbjährlich ein Mitarbeitermagazin. Im Magazin wird standort-, abteilungs-, und hierarchieübergreifend berichtet und damit eine länderübergreifende offene Kommunikationskultur angeregt. Auch die Ausbildung junger qualifizierter Arbeitskräfte ist sehr wichtig, um diese später in das Unternehmen zu übernehmen. Dies spiegelt sich auch im Alter unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wider, das durchschnittlich bei knapp 42 Jahren liegt.

Die Achtung der Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ist eines unserer zentralen Themen und wird neben der Wertschätzung durch die Unternehmensleitung auch durch einen Betriebsrat unterstützt. Durch unser Intranet quako können unsere Mitarbeiter jederzeit über aktuelle Themen informieren oder informiert werden. Des Weiteren werden unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen unserer jährlichen Kick-Off Veranstaltung sowie durch Betriebsversammlungen über aktuelle Belange des Unternehmens informiert. Führungskräfte werden intensiv durch regelmäßige Weiterbildungen geschult und können sich in Veranstaltungen für Führungskräfte austauschen. Im Rahmen jährlicher Mitarbeitergespräche haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Möglichkeit zu einem Dialog mit ihren Vorgesetzten. Die Achtung der Rechte der Gewerkschaften wird durch eine enge und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat gewährleistet. Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz ist ein zentrales Thema in der Uzin Utz Gruppe. Wir haben im vergangenen Jahr die Anzahl der Fachkräfte für Sicherheit deutlich erhöht und ein Gremium zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement aufgelegt.

Sozialbelange

Unsere soziale Verantwortung zeigt sich, indem wir eine Vielzahl an unterschiedlichen sozialen, sportlichen und kulturellen Projekten durch Spenden und Sponsoring fördern. Wir konzentrieren uns dabei hauptsächlich auf regionale Projekte, in denen sich unsere Kolle-

ginnen und Kollegen stark und ehrenamtlich engagieren. So wurde konzernweit eine Summe von etwa 100.000 EUR gespendet und mit über 370.000 EUR wurden Sponsoringprojekte unterstützt.

Achtung der Menschenrechte

Die Achtung der Menschenrechte ist ein essenzieller Bestandteil des Wertesystems der Uzin Utz Gruppe. Des Weiteren sind unsere unternehmensinternen Standards so hoch, dass eine Achtung der Menschenrechte an allen Standorten des Konzerns gewährleistet ist.

Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Das Thema Compliance ist von zentraler Bedeutung innerhalb der Uzin Utz Gruppe. So wurde zum 1.1.2016 eine Compliance-Richtlinie eingeführt, um den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine rechtliche und ethische Orientierung zu bieten. Sie enthält unter anderem Maßgaben zu Themen wie Korruptionsbekämpfung und Kartellrecht. Über unsere Homepage haben wir die übergeordnete Richtlinie für alle Interessierten öffentlich zugänglich gemacht. Durch die Ernennung eines Compliance-Managers wurde eine zentrale Anlaufstelle geschaffen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unter anderem anhand der Compliancerichtlinie angewiesen, jede Zuwendung ab einem gewissen Betrag an ihre Vorgesetzten zu melden und ggf. abzulehnen. Größere Zuwendungen, ob materiell oder beispielsweise Einladungen zu Events, werden zusätzlich mit dem zuständigen Compliancebeauftragten abgesprochen. Des Weiteren wurde ein Tool zur digitalen Erfassung von Complianceangelegenheiten entwickelt, welches es unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ermöglicht, Vorfälle direkt an ihre Vorgesetzten zu melden.

Bestehende Zweigniederlassungen, Betriebsstätten, Repräsentanzen

Die Beteiligungsstruktur und die Standorte der Beteiligungsgesellschaften im Konzern können der Darstellung "Konzerngesellschaften" im Konzern- Anhang entnommen werden.

Es besteht eine Repräsentanz in Minsk, Belarus.

Zusätzlich verfügt die Uzin Utz AG noch über ein Service-Center. Dies ist ein Schulungs- und Kommunikationszentrum für Handwerker, Handel und Objekteure an dem strategisch wichtigen Standort Dresden.

In Ehingen, Deutschland, besteht für die Marke Lavanior eine Betriebsstätte.

In Neapel, Italien, besteht eine Betriebsstätte.

Die französische Beteiligungsgesellschaft am Standort Soissons, Frankreich betreibt in Paris ein Vertriebsbüro.

Die schweizer Beteiligungsgesellschaft Uzin Utz Schweiz AG verfügt in Villars-Ste-Croix über ein Abhollager mit eigener Werkstatt und Schulungsräumen.

Besonderheiten Konzern-Lagebericht

Alle nicht in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind für den Konzernabschluss von unwesentlicher Bedeutung.

Ulm, 14 März 2018

Der Vorstand